



# DER SEXTNER

Nr. 111 · September 2018

Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ - Versand im Postabonnement



# INHALT

Seite

## Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse .....	4
Gemeinderatssitzungen .....	11
Baukonzessionen .....	12

## Mitteilungen

E-Bike Lade-Station an den Sportanlagen Waldheim .....	16
Einreichung der Gesuche für den geförderten Wohnbau ....	17
Landeskindergeld .....	17
Europäische Fördermittel .....	18
Pfingsten 2019   Widdramo ham af Segschn .....	19

150 Jahre Alpinismus in den Sextner Dolomiten .....	20
---	----

## Wirtschaft und Tourismus

Der völkerverbindende Weg nach Europa .....	22
Skiregion Drei Zinnen Dolomiten .....	24
Die LAG blickt zurück und nach vorn .....	25
Tourismusverein Sexten .....	26
Sommer-Milch-Traum .....	26

## Vereine

S'Kraitoweibile .....	27
ASC DREI ZINNEN .....	29
Triathlon Alta Pusteria: una stagione in crescita .....	34
Miteinander - Füreinander .....	34
Der Tierschutzverein Oberpustertal .....	35
Viel Beifall für musikalische Lebensreise .....	36
Gutes für die Biene.....	38

## Kinder, Jugend und Familie

Schüler bauen Insektenhotels .....	39
Das Vorlesen im Fokus .....	40
Entwerfen-Konstruieren-Gestalten .....	40
Eine Investition für die Zukunft .....	42
Wohlverdiente Ruhestände .....	44
Kinderseite .....	45
Olga hilft .....	46
Sommerfest .....	47
Primizmesse mit Neupriester Peter Kocevar .....	48
Bäuerliche Notstandsfonds .....	50
Patientenverfügung .....	50
Feste feiern und Gutes tun .....	51
Sport für ein gesundes Herz .....	51
Landesbeiträge für Niedrigrentner .....	52

## Kultur und Umwelt

Bibliothek „Claus Gatterer“   Lesesommer 2018 .....	53
Kurse im Herbst .....	53

## Geschichte und Heimat

Der Herrgottsschnitzer von Sexten .....	54
Rudl erzählt .....	58



### ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

<b>Erscheinungstermin</b> .....	<b>Redaktionsschluss</b>
Mitte MÄRZ .....	20. Februar
Mitte JUNI .....	20. Mai
Mitte SEPTEMBER .....	20. August
Mitte DEZEMBER .....	20. November

### EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:  
**dersextner@gmail.com** oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.  
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.  
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.  
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

*Die Redaktion*

### IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)  
**Herausgeber:** Gemeinde Sexten  
**Redaktionsteam:** Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpattetti  
**Presserechtlich verantwortlich:** Hannes Senfter  
**Grafik und Druck:** Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn  
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde [www.sextner.eu](http://www.sextner.eu) unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

# EINLADUNG zur offiziellen Eröffnungsfeier der neuen Kletterhalle in Sexten

“Klettern an großen Wänden ist wie zeichnen an den größten Leinwänden dieser Welt. Es ist eine Form der Kunst, auch wenn nichts bleibt.”

*Reinhold Messner*

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

mit großer Freude gebe ich im Namen der Gemeindeverwaltung bekannt, dass die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Kletterhalle Sexten nach einem Jahr Bauzeit nun abgeschlossen sind. In einer eindrucksvollen Holz-Glaskonstruktion befindet sich der neue Kletterparkour, welcher mit einer Höhe von 16,5m eine der höchsten Kletteranlagen Italiens darstellt.

Vor kurzem hat die Kletterhalle ihre Tore geöffnet. Anfänger, Profis und auch die Kleinsten aller Kletterbegeisterten können sich hier nun austoben und auf einer Kletterfläche von 1.800m<sup>2</sup> bzw. einer 400m<sup>2</sup> großen Boulderfläche ihr Können unter Beweis stellen.

So lade ich im Namen der Gemeindeverwaltung ganz herzlich zur offiziellen Einweihungsfeier ein, welche am

**29. September 2018 um 14.00 Uhr**

in der Kletterhalle in Sexten - Waldheimweg 23 - stattfindet.

## PROGRAMM:

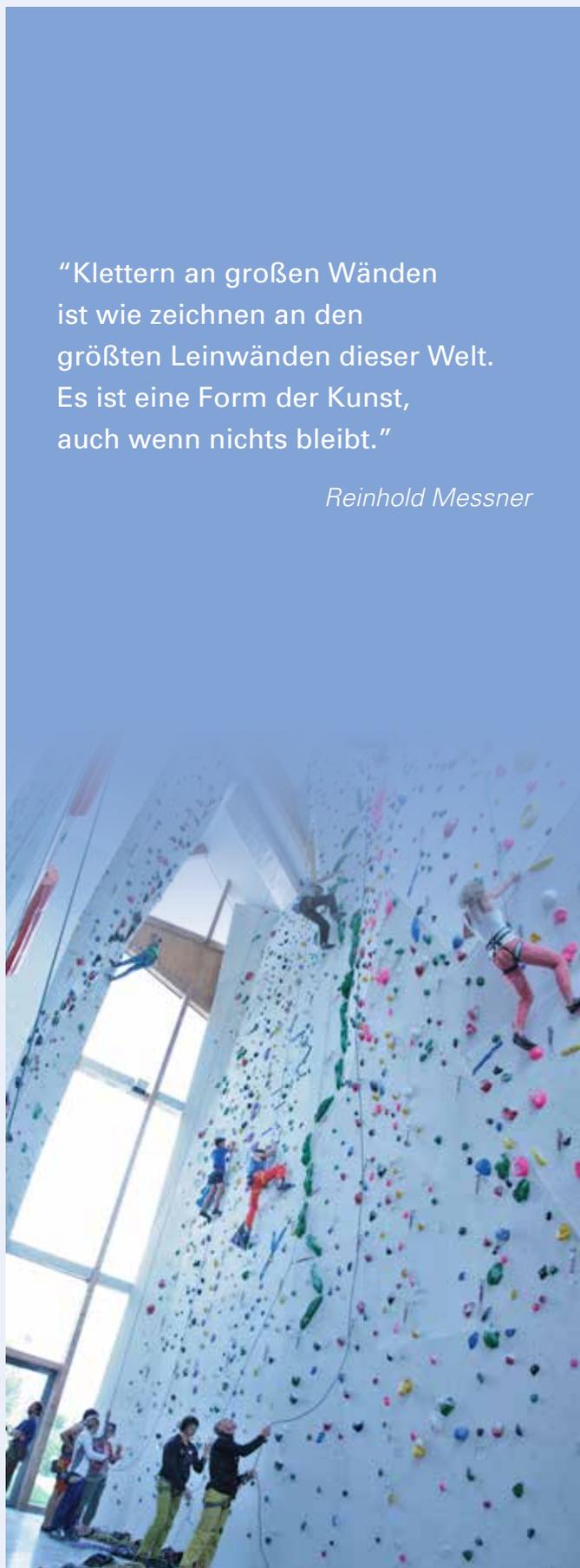
- Grußworte des Bürgermeisters von Sexten, Herrn **Fritz Egarter**
- Grußworte der Sport-Landesrätin Frau **Martha Stocker**
- Feierliche Einweihung und Segnung der Räumlichkeiten durch den Herrn **Dekan Andreas Seehauser**

Anschließend wird die Feier noch kulinarisch abgerundet und man kann bei einem gemütlichen Umtrunk die neu erweiterte Kletterhalle bestaunen.

Die gesamte Gemeindeverwaltung freut sich auf alle interessierten Gäste und Besucher anlässlich dieser Eröffnungsfeier!

Mit den besten Grüßen  
Der Bürgermeister

*Fritz Egarter*



# GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 31.05.2018 bis 16.08.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
161	4. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben 2018 betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	20.705,71 €
162	2. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
163	Schneeräumungsdienst Winter 2017/2018: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z0323B5F0F)	8.645,18 €
164	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung der Gebäudekatastermeldung zur Richtigestellung der Kletterhalle - Beauftragung des Herrn Geom. Gerhard Stauder (CIG: ZF723D00D0 - CUP: J84H16002780003)	2.283,84 €
165	Beauftragung des Vereins "Die Kinderwelt Onlus" mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2018 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme (CIG: Z60238B630)	21.485,00 €
166	Erweiterung des Friedhof Sexten: Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Ausarbeitung einer neuen Variante des Vorprojektes (CIG: ZD523B7362)	1.433,74 €
167	Agentur für Bevölkerungsschutz: Errichtung der landeseigenen Funkumsetzstation (Mast und Kabine) auf den Rotwandköpfen; ausdrückliche Einverständniserklärung der Gemeinde Sexten als Grundeigentümerin der Gp. 1893/1 K.G. Sexten betreffend die Verlegung der Stromleitung	Keine Ausgabenverpflichtung
168	Datenschutz – Genehmigung des Verzeichnisses der Datenverarbeitungstätigkeiten, Ernennung der Auftragsverarbeiter und der Personen die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, personenbezogene Daten zu verarbeiten (Beauftragte) (Artt. 28 und 30 der EU-Verordnung Nr. 2016/679 und Art. 30 des Gesetzesvertretenden Dekretes vom 30.06.2003, Nr. 196)	Keine Ausgabenverpflichtung
169	3. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
170	Fonds zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte - Saldozahlung 2017	600,30 €
171	Bibliothek Claus Gatterer: Aufnahme von Frau Sarah Watschinger im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Sinne des Rahmenabkommens zur Regelung der Sommerpraktika vom 19.03.2015 für die Zeit vom 01.07.2018 bis zum 31.08.2018	1.085,00 €
172	Sanierung der Schmutzwasserkanalisation in der Fischleintalstraße und im St. Veitweg: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung ordnungsgemäße Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 7090767E06 - CUP: J82C17000200004)	27.645,81 €
173	Sanierung der Zufahrtsstraße zur Helmhaghütte: Erstellung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (CIG: Z9323B8EB2)	24.958,20 €
174	EDV: Ankauf eines Switch Ubiquiti bei der Firma ESS-Elektro Service Stauder des Stauder Christian (CIG: ZCA23E0F0F)	993,46 €
175	Kletterhalle - Kletterwände: Lieferung und Montage der künstlichen Kletterwandkonstruktion - Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 7265368357 - CUP: J89D17001370004)	35.748,74 €
176	Kletterhalle - Kletterwände: Lieferung und Montage der künstlichen Kletterwandkonstruktion - Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Firma Sint Roc GmbH (CIG: 7265368357 - CUP: J89D17001370004)	100.814,62 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
177	Sportanlagen Waldheim: Lieferung von 120 Tonnen Sand für die Beachvolleyballanlage - Beauftragung der Fa. Sabbie di Parma GmbH (CIG: Z3A23D9001)	9.223,20 €
178	Sportanlagen Waldheim: Bepflanzung der Schwimmbadanlage - Beauftragung der Gärtnerei Obojes Markus (CIG: Z0323B825B)	774,70 €
179	Sportanlagen Waldheim: Reparatur der Barhocker - Beauftragung der Fa. Trojer Franz OHG (CIG: Z8423DD9E0)	1.137,05 €
180	Sportanlagen Waldheim: Lieferung und Montage eines Zutrittskontrollsystems - Beauftragung der Fa. Fuchs Technik GmbH (CIG: Z9D23DDABB)	6174,13 €
181	Sportanlagen Waldheim: Lieferung und Montage von Küchengeräten - Beauftragung der Fa. Fantini KG d. Fantini Silvano & Co. (CIG: ZA823DF730)	6.575,80 €
182	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: Reparatur und Austausch von bestehenden Türen und Fenster - Beauftragung Tischlerei Keim OHG d. Keim Karl und Maria Theresia (CIG: ZD223BAF5D - CUP: J84H16002780003)	6.334,00 €
183	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: Lieferung von vier Banner mit Befestigungshaken - Beauftragung Fa. Foto Staschitz KG d. Staschitz Gregor & Co. (CIG: Z75239160D - CUP: J84H16002780003)	6.640,46 €
184	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: Bauendreinigung - Beauftragung an die Fa. Kronservice GmbH (CIG: ZDA2392E55 - CUP: J84H16002780003)	10.370,00 €
185	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 2 (OS18-A): Endgültigen Zuschlag an die Firma Weitlaner & Co. KG d. Weitlaner Klaus und Christian (CIG: 7492825AC9 - CUP: J84B18000130009)	220.705,52 €
186	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 3 (OS3): Endgültigen Zuschlag an die Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: 7492848DC3 - CUP: J84B18000130009)	41.088,15 €
187	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema "Landschaftsentwicklungskonzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4052 (KLP) - Beauftragung Innerbichler Rieder GmbH mit Projektmanagement und Kommunikation des Projektes (CIG: Z7823B030E - CUP: J88F18000090007)	13.201,25 €
188	Außerordentliche Instandhaltung des öffentlichen Straßennetzes: Asphaltierungsarbeiten 2018 und Errichtung bzw. Ausbau von mehreren Bushaltestellen LOS 2: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J84B18000040004)	Keine Ausgabenverpflichtung
189	Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2017	29.061,37 €
190	Demanialisierung von 82 m <sup>2</sup> der Bp. 917, 615 m <sup>2</sup> der Gp. 2084/1 und 408 m <sup>2</sup> der Gp. 2085/4 und Entdemanialisierung von 600 m <sup>2</sup> der Gp. 2450/2 und 116 m <sup>2</sup> der Gp. 2085/3 K.G. Sexten (Grundregelung Hotel Dolomitenhof GmbH und Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion St. Veit)	Keine Ausgabenverpflichtung
191	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema "Landschaftsentwicklungskonzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4052 (KLP) - Beauftragung Eurac Research mit der Erhebung der Ist-Situation der Kultur- und Naturlandschaft, mit einem Fachreferat und der Vorbereitung der Begleitausstellung (CIG: ZAD23B039D - CUP: J88F18000090007)	8.784,00 €
192	Felssicherungsarbeiten Straße Mitterberg: Genehmigung der Endabrechnung und Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Consolrocce GmbH (CIG: 7504813F97 - CUP: J82C17000060004)	47.102,54 €
193	Felssicherungsarbeiten Straße Mitterberg: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Instandhaltungs- und Wartungsplanes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Abrechnung der Arbeiten Eintragung Viso Kataster inkl. geol. Bauleitung - Anpassung des Auftrages (CIG: Z4220560B9 - CUP: J82C17000060004)	11.736,56 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
194	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 1 (OG1): Genehmigung der Niederschrift des Verhandlungsverfahrens und endgültiger Zuschlag an die Fa. Gasser Paul GmbH (CIG: 752804319C - CUP: J84B18000130009)	316.050,36 €
195	Bau eines Gehsteiges vom Gewerbegebiet Anderter bis zum Roggenweg: Genehmigung des 1. Baufortschritt der Firma Mayr Josef Peter, Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten und Ermächtigung der Weitervergabe der Elektroarbeiten an die Fa. Eltec KG d. Summerer Markus und der Weitergabe der Arbeiten zur Verlegung von Leitplanken an die Fa. Signal Systems GmbH (CIG: 7081171F27 - CUP: J82C17000190004)	125.894,92 €
196	Sportanlagen Waldheim: Lieferung und Montage einer Bike-Energy Ladestation - Beauftragung der Fa. Pircher Oberland AG (CIG: ZC72410A09)	8.100,68 €
197	Kletterhalle - Kletterwände: Ankauf von zusätzlichen Klettergriffe für die Grundausstattung des Boulderraumes - Beauftragung Firma High5 Climbing Service GmbH (CIG: Z182410CDF - CUP: J89D17001370004)	10.895,98 €
198	Kletterhalle - Kletterwände: Ankauf von Sicherheitsmatten für die Grundausstattung des Boulderraumes bei der Firma Sportissimo di Daniele Acerbis & C. Snc (CIG: Z622412A9F - CUP: J89D17001370004)	15.414,70 €
199	KITA Sexten: Montage eines Stromzählautomaten einschließlich Aktivierung der Stromlieferung - Beauftragung der Fa. Passuello Fratelli GmbH (CIG: Z722415140)	1.191,24 €
200	Grundschule Sexten/St. Veit: Durchführung von Malerarbeiten an Schulgebäude außen - Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler (CIG: ZAB23E185A)	6.941,80 €
201	Grundschule Sexten/St. Veit: Reparatur und Reinigungsarbeiten der Parkettböden - Beauftragung der Fa. Trojer Franz OHG (CIG: Z2924225F2)	9.996,12 €
202	Museum Rudolf Stolz: Grafische Gestaltung und Ausarbeitung des Ausstellungskataloges für die Ausstellung Sommer 2018 "Hoffnung und Zuversicht" - Beauftragung der Firma Bocking design (CIG: Z43241F60C)	1.830,00 €
203	Museum Rudolf Stolz: Verschiedene Drucksachen für die Ausstellung Sommer 2018 "Hoffnung und Zuversicht" - Beauftragung der Firma Longo AG (CIG: Z30241EC06)	5.692,90 €
204	Museum Rudolf Stolz: Verschiedenen Tischlerarbeiten und Anpassungen für die Ausstellungsräume für die Ausstellung Sommer 2018 "Hoffnung und Zuversicht" - Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul (CIG: ZA92417B87)	9.150,00 €
205	Rathaus: Beauftragung der Firma Plankensteiner Horst & Werner OHG mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Anpassungen im Melde- und Standesamt (CIG: ZD0241A760)	3.362,32 €
206	Neugestaltung der Homepage der Gemeinde: Beauftragung der Kufgem GmbH (CIG: ZC32424F74)	3.965,00 €
207	Ausführungsprojekt zur Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass: Genehmigung der technischen Dokumentation in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten Entwicklungsprogramm des ländlichen Raums der Autonomen Provinz Bozen 2014 - 2020 - Untermaßnahme 19.2.7.5 - Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD - von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung) Projekt.Nr. 2018/7.5/02/01	Keine Ausgabenverpflichtung
208	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des RA Dr. Meinhard Durnwalder für die Rechtsvertretung im Verfahren Claudio Feltrin vs. Gemeinde Sexten vor dem Verwaltungsgericht Bozen - Rekursverfahren R.G. Nr. 73/2018 (CIG: Z3123CB9CC)	3.172,00 €
209	3. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
210	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 2. Trimester 2018 eingehobenen Sekretariatsgebühren	2.465,40 €
211	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 2. Abrechnung 2018 (2. Trim. 2018)	1.709,69 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
212	Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2018 auszuübende Tätigkeiten	Siehe Anlage Seite 10
213	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
214	Gemeindeämter: Ankauf einer Frankiermaschine für das Protokollamt - Auftragserteilung an die Firma Amonn Office GmbH (CIG: Z172437747)	1.944,68 €
215	Sanierung und Erweiterung Recyclinghof Sexten/Moos: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und der Abrechnung der Arbeiten - Anpassung des Honorar (CIG: Z6824393F9 - CUP J84B18000130009)	15.953,59 €
216	Felssicherungsarbeiten Straße Froneben: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten	Keine Ausgabenverpflichtung
217	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Genehmigung der Vereinbarung neuer Preise und des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 6971487D0E- CUP: J82C17000020004)	18.164,25 €
218	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Lieferung und Montage der Einrichtung - Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul (CIG: Z4F23C4D35 - CUP: J82C17000020004)	19.764,00 €
219	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Lieferung und Montage der Beleuchtung - Beauftragung der Firma Elektro Gasser GmbH (CIG: Z3A23C4F64 - CUP: J82C17000020004)	21.436,86 €
220	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Beauftragung des technischen Büros Geom. Roberto Less mit der Gebäudekatasterummeldung - (CIG: Z25242C3B4 - CUP: J82C17000020004)	1.172,37 €
221	Park- und Grünanlagen: Beauftragung der Firma Blumencenter GmbH mit der Lieferung der für die Bepflanzung der Blumenbeete und -kisten erforderlichen Pflanzen und mit der täglichen Pflege - Sommer 2018 (CIG: Z8C24173B6)	9.800,00 €
222	Kenntnisnahme des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für die Führungskräfte vom 19. Juni 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
223	Außerordentliche Instandhaltung des öffentlichen Straßennetzes - Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Sexten - Jahr 2018 und Errichtung bzw. Ausbau von mehreren Bushaltestellen LOS 1: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung ordnungsgemäße Bauausführung der Arbeiten der Firma Varesco GmbH (CIG: 7432578565 - CUP: J84B18000040004)	81.134,88 €
224	Grundschule/Kindergarten Sexten/St. Veit: Lieferung und Montage eines Zutrittskontrollsystems - Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH (CIG: Z92245F270)	2.107,06 €
225	KITA: Lieferung und Montage eines Zutrittskontrollsystems - Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH (CIG: Z35246028D)	1.662,45 €
226	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - LOS 1: Genehmigung des 3. Baufortschrittes des Unternehmens Hoku GmbH (CIG: 7095089CA7 und 7345489946 - CUP: J84H16002780003)	112.730,00 €
227	Sportanlagen Waldheim: Lieferung und Montage eines Zutrittskontrollsystems - Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z9D23DDABB)	522,26 €
228	Gemeinde Sexten/Post Sexten OHG der Beatrix und Günther Niederkofler: Streiteinlassung gegen die Besitzschutzklage und Ernennung des Rechtsvertreters Rechtsanwalt Dr. Meinhard Durnwalder (CIG: Z1C2454477)	4.961,00 €
229	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses LOS 1 (Kat. OG 1): Genehmigung des 2. Baufortschrittes des Unternehmens Georg Villgrater (CIG: 6971487D0E - CUP: J82C17000020004)	63.688,36 €
230	Gemeindebauhof: Reparaturen am gemeindeeigenen Mehrzweckfahrzeug Holder C270 - Beauftragung der Firma Komland GmbH (CIG: ZDD2454F4E)	7.081,66 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
231	Schwingshackl Villgrater Maria: Abänderung des Naturparkdekretes (Naturpark Drei Zinnen)	Keine Ausgabenverpflichtung
232	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Olang	Keine Ausgabenverpflichtung
233	5. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben 2018 betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	22.283,42 €
234	Dringlichkeitsbeschluss - 12. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
235	4. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
236	Personal:AuszahlungfürÜberstundenleistungenandie/derGemeindebedienstete/r Matrikelnummer 151	794,82 €
237	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2018-30.06.2018 an den Bürgermeister	2.336,51 €
238	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2018 bis 30.06.2018 an die Gemeindebediensteten	3.148,91 €
239	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2018/2019	Mit Wohnsitz: 3,70 € Ohne Wohnsitz; 5,50 €
240	Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der örtlichen Landeskindergärten während des Schuljahres 2018/2019	Ein Kind: 60,00 € Jedes Weitere: 40,00 € Ohne Wohnsitz: 78,00 €
241	Überweisung von 75% der Einnahmen aus den Gebühren für die Ausstellung der Pilzesammelbescheinigungen an den Landesforstfonds bzw. an das Bodenverbesserungskonsortium Sexten für das Jahr 2015, 2016 und 2017	14.579,25 €
242	Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 - Jahr 2018	14.700,72 €
243	Verkauf von 6 m <sup>2</sup> der B.p. 743 K.G. Innichen an Herrn Ploner Reinhard	Einnahme 134,00 €
244	Museum Rudolf Stolz: Aufnahme von Frau Nina Maria Burger im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Sinne des Rahmenabkommens zur Regelung der Sommerpraktika vom 19.03.2015 für die Zeit vom 01.08.2018 bis zum 31.08.2018	750,00 €
245	Rekurs Claudio Feltrin gegen Gemeinde Sexten vor dem Verwaltungsgericht Bozen: Streiteinlassung und Ernennung des Rechtsvertreters RA Dr. Meinhard Durnwalder (CIG: Z34243AA3C)	10.031,69 €
246	Tennishalle: Beauftragung der Fa. Trojer Franz OHG mit der Durchführung von verschiedenen Arbeiten zur Behebung eines Wasserschadens vom 12.12.2017 (CIG: Z4423D783A)	3.337,92 €
247	Tennishalle: Beauftragung der Fa. Herbert Fuchs mit der Durchführung von verschiedenen Malerarbeiten zur Behebung eines Wasserschadens vom 12.12.2017 (CIG: ZD423D79C8)	3.355,00 €
248	Tennishalle: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Durchführung von verschiedenen Elektrikerarbeiten zur Behebung eines Wasserschadens vom 12.12.2017 (CIG: Z3223D7B38)	1.366,40 €
249	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - LOS 2: Genehmigung des 3. Baufortschrittes des Unternehmen Weger Walter GmbH (CIG: 7095090D7A - CUP: J84H16002780003)	64.620,06 €
250	Bibliothek Claus Gatterer: Anfertigung und Montage einer Büchersäule für das Dorfzentrum von Sexten/St. Veit - Beauftragung der Firma RST Inox KG des Steinwandter Reinhard & Co. - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZBE22BAF75)	2.067,90 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
251	Museum Rudolf Stolz: Verschiedenen Malerarbeiten für die Ausstellung Sommer 2018 "Hoffnung und Zuversicht" - Beauftragung der Fa. Gatterer Gottfried (CIG: ZB1241F743)	5.529,04 €
252	Haus Sexten: Lieferung und Montage einer neuen Geschirrspülmaschine - Beauftragung der Fa. Fantini KG d. Fantini Silvano & Co. (CIG: Z7B24889E6)	4.587,20 €
253	Grundschule Sexten/St. Veit: Durchführung von akustischen Sanierungsarbeiten - Beauftragung des Unternehmens Rebus GmbH (CIG: Z4424795A5)	16.901,00 €
254	Gemeindebauhof: Ankauf eines neuen Nutzfahrzeuges der Marke Nissan - Beauftragung der Firma Rotalnord Auto Srl (CIG: Z3324542D2)	36.356,00 €
255	Errichtung einer Servicestation als Landmark am Kreuzbergpass: Beauftragung des Geom. Gerhard Stauder mit der Erstellung eines Teilungsplanes und einer Marktschätzung (CIG: ZDA248AA5E - CUP: J88C18000110001)	2.854,80 €
256	Drei Zinnen AG: Bau des Skiweges auf Gp. 1853/143 in der K.G. Sexten (Bereich Piste Stiergarten)	Keine Ausgabenverpflichtung
257	Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Schmieden" in Sexten (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
258	Erteilung der Genehmigung zur Durchführung von Grabarbeiten für den Bau einer neuen unterirdischen 20 kV Kabelleitung zwischen E-Kabine "Karl" und der E-Kabine "Waldheim" - permanente Besetzung von Gemeindegrund. Antragsteller: Edyna GmbH	Keine Ausgabenverpflichtung
259	6. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben 2018 betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	14.432,73 €
260	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 27.08.2018 bis 26.10.2018 anlässlich der Landtagswahlen vom 21.10.2018	Ca. 3.000,00 €
261	Zuerkennung an die Gemeindesekretärin einer positiven Beurteilung für die Gewährung der dritten Klasse der unteren Gehaltsebene - 9. Funktionsebene	Gemäß Tarifvertrag
262	Stadtgemeinde Bruneck: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der deutsch- und italienischsprachigen Musikschule - Haushaltsjahr 2017	853,36 €
263	Gemeinde Toblach: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule Toblach - Haushaltsjahr 2017	2.700,00 €
264	Gemeinde Olang: Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen 2017/2018	90,00 €
265	Gemeinde Welsberg-Taisten: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule Welsberg - Haushaltsjahr 2018	410,14 €
266	Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Verwaltung der italienischsprachigen Mittelschule von Toblach - Schuljahr 2017/2018	674,17 €
267	Rückerstattung von nicht geschuldeter Gemeindeimmobiliensteuer (Familiengemeinschaft mit getrenntem Wohnsitz)	7.149,21 €
268	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des RA Dr. Alexander Bauer für die Rechtsvertretung im Verfahren Gemeinde Sexten/Holzer Georg Franz OHG und Bozen Real GmbH vor dem Verwaltungsgericht Bozen - Urteil Nr. 120/2018 vom 11.06.2018 (CIG: ZD124A72CD)	5.246,81 €
269	Sanierung der Brücke über den "Wadlbach" bei km 0+800 der Gemeindestraße 92.2 (Hösler Brücke): Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung ordnungsgemäße Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 7293867176 - CUP: J89D17001400004)	104.623,74 €
270	Sportanlagen Waldheim: Leckortung wegen Wasserverlust im Schwimmbecken - Beauftragung der Firma Bau-Tec GmbH (CIG: ZE92456335)	1.293,20 €
271	Sportanlagen Waldheim: Betonabbrucharbeiten wegen Wasserverlust im Schwimmbecken - Beauftragung der Firma Selmani GmbH (CIG: Z952460BC2)	2.427,80 €
272	Sportanlagen Waldheim: Verschiedene Reparaturarbeiten wegen Wasserverlust im Schwimmbecken - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: ZAE2473F80)	13.001,54 €
273	Sportanlagen Waldheim: Reparatur der Elektroanlagen und Beleuchtungen - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZB52454D59)	7.595,51 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
274	Sportanlagen Waldheim: Lieferung und Montage einer Schwimmbeckenabdeckung - Beauftragung der Firma Piscine Bravo di Bravo Giovanni (CIG: Z402456E86)	2.196,00 €
275	Sportanlagen Waldheim: Lieferung und Montage eines Sonnensegels - Beauftragung der Firma Selectiv KG des Alex Lanz & Co. (CIG: ZA22461911)	9.665,91 €
276	Sportanlagen Waldheim: Verschiedene Reparaturarbeiten wegen Wasserverlust im Schwimmbecken - Beauftragung der Firma Georg Villgrater (CIG: Z5124740E8)	3.733,20 €
277	Sportanlagen Waldheim: Verschiedene Arbeiten zur Instandsetzung der Anlagen - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: Z5E2474178)	1.232,20 €
278	Kletterhalle: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti mit der Statik für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Kletterturms - Anpassung des Honorars (CIG: Z1024AC034)	2.080,83 €
279	Mensadienst der Grundschule und des Kindergartens im Schuljahr 2018/2019 - Beauftragung der Firmen mit der Lieferung der Lebensmittel (CIG: ZE024AEC80, Z3E24AEBFA, Z5824B2DD0, Z4824B363F, Z2F24B365F)	Ca. 35.000,00 € jährlich

Alle Beschlüsse des Gemeindevorschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten [www.sexten.eu](http://www.sexten.eu) im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

## Anhang zum Gemeindevorschussbeschluss Nr. 212

### Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2018 ausübende Tätigkeiten

	Beitragsempfänger	Ort	Gewährter Beitrag	Zweck
1	Deutschsprachiger Schulsprengel Innichen für die Grundschule Sexten	I-39038 Innichen (BZ)	1.200,00 €	Zirkusprojekt „Clown Stauni“
2	Pfarrei Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.500,00 €	Für die Deckung der Heizkosten
3	Architekturstiftung Südtirol	I-39100 Bozen (BZ)	300,00 €	Tagung Baukultur
4	Theatergruppe Sexten	I 39030 Sexten (BZ)	3.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
5	Kirchenchor Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.400,00 €	Ordentlicher Beitrag
6	Musikkapelle Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
7	Heimatpflegeverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.500,00 €	Ordentlicher Beitrag
8	Bellum Aquilorum Onlus	I-39030 Sexten (BZ)	3.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
9	Schützenkompanie Sepp Innerkofler	I-39030 Sexten (BZ)	1.300,00 €	Ordentlicher Beitrag
10	Claus Gatterer Gedächtnisverein	I 39100 Bozen (BZ)	5.000,00 €	Außerordentlicher Beitrag für den Claus Gatterer Preis
11	Amateurfußballclub Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.900,00 €	Ordentlicher Beitrag
12	Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
13	Sportschützenverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
14	ALV Sextner Dolomiten	I-39030 Sexten (BZ)	9.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
15	ASV Hochpustertal Triathlon & Schwimmen	I-39038 Innichen (BZ)	450,00 €	Ordentlicher Beitrag
16	Amateursportverein Cumulus Club Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
17	Fischereiverein Sexten	I 39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
18	Jugenddienst Hochpustertal	I-39034 Toblach (BZ)	8.420,00 €	Ordentlicher Beitrag
19	Tourismusverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	40.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
20	Freiwillige Feuerwehr Sexten-St. Veit	I-39030 Sexten (BZ)	3.870,00 €	Ordentlicher Beitrag

21	Freiwillige Feuerwehr Sexten-Moos	I-39030 Sexten (BZ)	3.765,00 €	Ordentlicher Beitrag
22	KVV-Ortsgruppe Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	800,00 €	Ordentlicher Beitrag
23	Katholischer Familienverband Südtirol-Zweigstelle Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.400,00 €	Ordentlicher Beitrag
24	Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal	I-39038 Innichen (BZ)	700,00 €	Ordentlicher Beitrag
25	Pfarrcaritas – Ortsgruppe Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	800,00 €	Ordentlicher Beitrag
26	Bergrettungsdienst Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
27	Obopuschtra Lebensmittelausgabe	I 39034 Toblach (BZ)	500,00 €	Ordentlicher Beitrag
28	Braunviehzuchtverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
29	Viehversicherungsverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
30	Bäuerinnenorganisation Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
31	Örtlicher Bauernbund Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
32	Bauernjugend Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
33	Imkerverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	630,00 €	Ordentlicher Beitrag
33	Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen	I-39030 Sexten (BZ)	3.750,00 €	Außerordentlicher Beitrag für den Ankauf eines Kleinbusses
34	Sportschützenverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.500,00 €	Außerordentlicher Beitrag für den Ankauf von 10 elektronischen Schießanlagen
35	Freiwillige Feuerwehr Sexten-St. Veit	I-39030 Sexten (BZ)	15.000,00 €	Außerordentlicher Beitrag
36	Freiwillige Feuerwehr Sexten-Moos	I-39030 Sexten (BZ)	5.000,00 €	Außerordentlicher Beitrag

## GEMEINDERATSSITZUNG

vom 31.05.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung
1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 02.05.2018
2	Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2017
3	9. Haushaltsänderung mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres
4	Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderates Herrn Siegfried Holzer Tschurtschenthaler durch Herrn Josef Weger

## GEMEINDERATSSITZUNG

vom 18.06.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung
1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 31.05.2018
2	Erwerb von zusätzlichen Quoten der Selfin GmbH und Erwerb eines zusätzlichen Aktienpaketes der Alperia AG
3	Grundsatzbeschluss zum Grundtausch von 600 m <sup>2</sup> der Gp. 2450/2 und 116 m <sup>2</sup> der Gp. 2085/3 im Eigentum der Gemeinde Sexten und von 82 m <sup>2</sup> der Bp. 917 im Eigentum der Hotel Dolomitenhof GmbH und der einvernehmlichen Enteignung im Sinne des Art. 16 des LG 10/1991 mit der Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion St. Veit

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten [www.sexten.eu](http://www.sexten.eu) im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

# BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 24.05.2018 bis 23.08.2018

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 30 / 31.05.2018 2018-19-0	Fuchs Johann geb. 21.09.1970 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Skihütte nahe der Talstation zur skitechnischen Verbindung Helm-Rotwand (Stiergarten) auf der G.p. 1853/143 K.G.Sexten	Gp. 1853/143 K.G Sexten	
2018 / 31 / 31.05.2018 2018-27-0	Fuchs Johann geb. 21.09.1970 in Innichen (BZ)	Anbindung der geplanten Skihütte an den geplanten Skiweg Helm-Rotwand (Stiergarten) auf der Gp. 1853/143 K.G. Sexten	Gp. 1853/143 K.G Sexten	
2018 / 32 / 01.06.2018 2018-9-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Außerordentliche Instandhaltung des öffentlichen Straßennetzes - Asphaltierungsarbeiten 2018 und Errichtung bzw. Ausbau von mehreren Bushaltestellen	Gp. 1362 K.G Sexten Gp. 2434/1 K.G Sexten Gp. 2457 K.G Sexten Gp. 2460/4 K.G Sexten Gp. 2463/1 K.G Sexten	
2018 / 33 / 01.06.2018 2018-9-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	1. Varianteprojekt - Außerordentliche Instandhaltung des öffentlichen Straßennetzes - Asphaltierungsarbeiten 2018 und Errichtung bzw. Ausbau von mehreren Bushaltestellen	Bp. 587 K.G Sexten Gp. 1044/1 K.G Sexten Gp. 1065/2 K.G Sexten Gp. 1078/1 K.G Sexten Gp. 2464/2 K.G Sexten Gp. 2491/5 K.G Sexten	
2018 / 34 / 11.06.2018 2018-48-0	Pfeifhofer Markus geb.08.10.1978 in Innichen (BZ)	Inner Reider Hof in Sexten - Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses mit Urlaub auf dem Bauernhof - Gp. 1665 - K.G. Sexten	Gp. 1665 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 1/A
2018 / 35 / 11.06.2018 2018-36-0	Egarter GmbH Sitz: Sonnwendweg 21 39030 Sexten (BZ)	Interne Abänderungen Residence Rudlerhof	Bp. 446/1 K.G Sexten	Europaweg 6
2018 / 36 / 18.06.2018 2018-24-0	Tschurtschenthaler Christine geb. 28.07.1984 in Innichen (BZ)	Neubau einer Wohneinheit mit PKW Unterstand als Zubehör zum Wohnhaus auf der Gp. 1359/7 Baulos 3 in der KG. Sexten, Erweiterungszone „C“ Hocheck	Gp. 1359/7 K.G Sexten	Hocheckstrasse
2018 / 37 / 18.06.2018 2017-22-1	Stabinger Alfred geb.07.05.1965 in Innichen (BZ)	Fertigstellung der 2002 nicht mehr realisierten Arbeiten auf der B.p. 304 - K.G. Sexten - Variante und Endstand	Bp. 304 K.G Sexten	St.Josefstrasse 33/1

Konz.Nr. / Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 38 / 19.06.2018 2016-13-1	Feichter Claudia geb. 02.05.1971 in Innichen (BZ)	Variante - Errichtung eines Reihenhauses samt Zubehörsgaragen auf dem Baulos „BL1“ der Erweiterungszone „Hocheck“ in Sexten/Moos - Baueinheit „1“	Gp. 1359 K.G Sexten Gp. 1359/5 K.G Sexten	
2018 / 39 / 19.06.2018 2017-59-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vier-schach	Errichtung des Speicherbeckens „Rotwand“ für Beschneidung und Löschzwecke in der Gemeinde Sexten	verschiedene Grundparzellen	
2018 / 40 / 19.06.2018 2017-61-2	Watschinger Astrid geb. 02.05.1982 in Innichen (BZ)	Varianteprojekt 2 - qualitative und quantitative Erweiterung Hotel Royal ***S	Bp. 655 K.G Sexten	Hocheckstrasse 6
2018 / 41 / 19.06.2018 2016-39-3	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Taisten	Endvariante - Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses B.p. 591 und 868, G.p. 857/22, 857/41, 857/63 K.G. Sexten	Bp. 591 K.G Sexten Bp. 857/63 K.G Sexten Bp. 868 K.G Sexten Gp. 857/22 K.G Sexten Gp. 857/41 K.G Sexten Gp. 857/63 K.G Sexten	Waldheimweg 19 Waldheimweg 19/1
2018 / 42 / 19.06.2018 2017-40-1	Hotel Schönblick KG des Tschurtschenthaler Kurt & Co. Sitz: Dammweg 8 39030 Sexten	Variante 1 - Errichtung eines Windfangs und Umbau der bestehenden Zimmer beim Hotel Schönblick auf B.p. 556 in der K.G. Sexten	Bp. 556 K.G Sexten	Dammweg 8
2018 / 43 / 19.06.2018	Lanzinger Siglinde geb. 07.05.1957 in Innichen (BZ)	Umbau der ostseitigen Gaube am Wohnhaus der Bauparzelle Nr. 77 - K.G. Sexten	Bp. 77 K.G Sexten	Sonnwendweg 4 2018-38-0
2018 / 44 / 19.06.2018 2018-2-0	Alperia Fiber GmbH Sitz: Zwölfmalgreinerstrasse 8 39100 Bozen	Realisierung des Glasfasernetzes	verschiedene Grundparzellen	
2018 / 45 / 20.06.2018 2015-54-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Felssicherungsarbeiten in Sexten - Bereich Strasse Froneben	Gp. 1398/1 K.G Sexten Gp. 1460 K.G Sexten	
2018 / 46 / 20.06.2018 2016-50-1	Pfeifhofer Bernhard geb.13.02.1970 in Innichen (BZ)	Endvariante - Interne Umbauarbeiten im Dachgeschoss, Austausch der Fenster mit Außenisolierung im Erdgeschoss für „Urlaub auf dem Bauernhof“ und Sanierung der Decke über altem Stall auf Bp. 284 K.G. Sexten	Bp. 284 K.G Sexten	Heideckstrasse 3



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 47 / 20.06.2018 2012-11-2	Lechner Margareth geb. 25.03.1962 in Innichen (BZ) Strobl Daniel geb. 30.07.1992 in Innichen (BZ) Strobl Josef Georg geb. 25.10.1961 in Innichen (BZ) Violini Maria Evelina geb. 10.11.1950 in (PU) Volpin Adriano geb. 08.07.1947 in Bozen (BZ)	Bau eines Wohnhauses auf der G.p. 504/7 sowie eines Balkones auf der B.p. 504/6 in K.G. Sexten - 2. Variante (Innenarbeiten)	Bp. 807 K.G Sexten Gp. 504/7 K.G Sexten	Sonnwendweg 9/A Sonnwendweg 9/B
2018 / 48 / 25.06.2018 2018-42-0	Tschurtschenthaler Michael geb. 27.11.1955 in Bruneck (BZ)	Adaptierungsarbeiten zur Beseitigung von Architektonischen Barrieren Bp. 46 in Sexten Außerberg	Bp. 46 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg 3
2018 / 49 / 26.06.2018 2018-40-0	Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte - Fraktion St. Veit Sitz: Kirchweg 7 39030 Sexten (BZ)	Vergrößerung des Garagentores auf Bp. 858 K.G. Sexten	Bp. 858 K.G Sexten	
2018 / 50 / 27.06.2018 2018-41-0	Villgrater Erich geb. 01.12.1959 in Innichen (BZ)	Sanierung der bestehenden Terrassenmauer für die Pizzeria Erich, Bp. 799 in Sexten	Bp. 799 K.G Sexten	Schiesstandweg 6/B
2018 / 51 / 27.06.2018 2015-47-4	Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Rauschertorgasse 9 39100 Bozen	Neubau eines Wohngebäudes auf der G.p. 1096/3 K.G. Sexten - 4. Variante	Bp. 1186 K.G Sexten Gp. 1096/3 K.G Sexten	St.Josefstrasse 10/A St.Josefstrasse 10/B
2018 / 52 / 28.06.2018 2017-32-1	Pfeifhofer Elfriede geb. 12.08.1970 in Innichen (BZ)	Endvariante - Umbauarbeiten im Obergeschoss zur Errichtung von zwei Ferienwohnungen für „Urlaub auf dem Bauernhof“ auf B.p. 305 in der K.G. Sexten	Bp. 305 K.G Sexten	St.Josefstrasse 35
2018 / 53 / 29.06.2018 2018-14-0	Lambacher Arnold geb. 04.01.1978 in Brixen (BZ)	Wiederbehandlung - Errichtung der Erstwohnung für den Betreiber des landwirtschaftlichen Betriebes, Bp. 1150 und Gp. 290	Bp. 1150 K.G Sexten Gp. 290 K.G Sexten	Höslerweg
2018 / 54 / 06.07.2018 2018-35-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach	Errichtung der Skipiste „Signaue II“ im Skigebiet Rotwand	Gp. 1903/156 K.G Sexten Gp. 1903/157 K.G Sexten Gp. 1903/160 K.G Sexten Gp. 1903/161 K.G Sexten Gp. 1903/169 K.G Sexten Gp. 1903/175 K.G Sexten Gp. 1903/176 K.G Sexten Gp. 1903/177 K.G Sexten Gp. 1903/180 K.G Sexten Gp. 1903/244 K.G Sexten	
2018 / 63 / 24.07.2018 2018-10-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Ausführungsprojekt: Sanierung und Erweiterung Recyclinghof Sexten B.p. 1179 und G.p. 1360/10 K. G. Sexten	Bp. 1179 K.G Sexten Gp. 1360/10 K.G Sexten	Kalcherweg 7

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 64 / 30.07.2018 2018-19-1	Fuchs Johann geb. 21.09.1970 in Innichen (BZ)	1. Variante: Errichtung einer Skihütte nahe der Talstation zur skitechni- schen Verbindung Helm-Rotwand (Stier- garten) auf der G.p. 1853/143 K.G.Sexten	Gp. 1853/143 K.G Sexten	
2018 / 65 / 31.07.2018 2016-69-0	Watschinger Waltraud geb. 31.05.1961 in Innichen (BZ)	Hotel Drei Zinnen - Interne Umbauarbeitn, bauliche Anpassung an Brandschutzvorschriften auf B.p. 484 K.G. Sex- ten, Errichtung unterirdi- schen Technikraum und Erneuerung Schwimm- bad auf G.p. 1278/1 K.G. Sexten - Ansuchen um Neuaustellung der Bau- konzession Nr. 2/2017 vom 16.01.2017	Bp. 484 K.G Sexten Gp. 1278/1 K.G Sexten Gp. 1280/1 K.G Sexten	St.Josefstrasse 28
2018 / 66 / 01.08.2018 2017-6-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Varianteprojekt - Umbau und energetische Sanie- rung des Obergeschos- ses im Gebäude Bp. 128 „Alte Schule“ in Sexten - Ausstellungsbereich „Bellum Aquilarum“	Bp. 128 K.G Sexten	Kirchweg 9
2018 / 67 / 01.08.2018 2017-36-0	Schiavo Andrea geb. 11.07.1946 in Roma (RM)	Bau eines Zwischenrau- mes für die thermische Isolierung des Gebäu- des auf B.p. 113 in Sexten - Ansuchen um Verlängerung der Bau- konzession Nr. 53/2017 vom 13/07/2017	Bp. 113 K.G Sexten	
2018 / 68 / 02.08.2018 2018-44-0	Bodenverbesserungs- konsortium Sexten Obmann Summerer Thomas Sitz: Schmiedenstr. 26/1 39030 Sexten	Neubau des Güterwe- ges zu den „Wetzwie- sen“ und Sanierung des Weges zur „Holz- lege“, Außerberg K.G. Sexten	Gp. 171 K.G Sexten Gp. 172 K.G Sexten Gp. 173 K.G Sexten Gp. 175 K.G Sexten Gp. 176 K.G Sexten Gp. 1762/7 K.G Sexten Gp. 177 K.G Sexten Gp. 178 K.G Sexten Gp. 202/2 K.G Sexten Gp. 203 K.G Sexten Gp. 204/1 K.G Sexten Gp. 204/2 K.G Sexten Gp. 205 K.G Sexten Gp. 206 K.G Sexten Gp. 207 K.G Sexten Gp. 208 K.G Sexten Gp. 213 K.G Sexten Gp. 214 K.G Sexten	
2018 / 69 / 02.08.2018 2018-8-1	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vier- schach	Varianteprojekt: Erne- uerung der Aufstiegsan- lage „Raut-Kegelpätze mit Umbenennung in „Mittelstation“ im Skigebiet Helm	Bp. 758 K.G Sexten Gp. 144/19 K.G Sexten Gp. 144/21 K.G Sexten Gp. 144/25 K.G Sexten Gp. 1764/23 K.G Sexten Gp. 1764/24 K.G Sexten Gp. 1764/30 K.G Sexten Gp. 1764/31 K.G Sexten Gp. 1764/32 K.G Sexten Gp. 1764/33 K.G Sexten	



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 70 / 03.08.2018 2014-12-0	Summerer Klaus geb. 20.10.1938 in Sexten (BZ)	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der B.p. 111 K.G Sexten - Antrag um Verlänge- rung der Baukonzes- sion Nr. 59/2014 vom 13.08.2014	Bp. 111 K.G Sexten	
2018 / 71 / 10.08.2018 2018-34-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vier- schach	Erweiterung und Sys- temierung der Skipiste „Bad Moos“ im Skige- biet Rotwand	Gp. 1903/10 K.G Sexten Gp. 1903/11 K.G Sexten Gp. 1903/177 K.G Sexten Gp. 1903/178 K.G Sexten Gp. 1903/179 K.G Sexten Gp. 1903/21 K.G Sexten Gp. 1903/23 K.G Sexten Gp. 1903/25 K.G Sexten Gp. 1903/26 K.G Sexten Gp. 1903/275 K.G Sexten Gp. 1903/276 K.G Sexten Gp. 1903/3 K.G Sexten Gp. 1903/31 K.G Sexten Gp. 1903/34 K.G Sexten Gp. 1903/4 K.G Sexten Gp. 1903/5 K.G Sexten Gp. 1903/7 K.G Sexten	
2018 / 72 / 16.08.2018 2018-49-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Projekt Vordach im Eingangsbereich Kin- derhort	Bp. 672 K.G Sexten	Tennisweg 6

## Mitteilungen

## E-Bike Lade-Station an den Sportanlagen Waldheim

Damit E-Biker bei Bedarf auch hier in Sexten „tanken“ können, hat die Gemeinde eine Ladestation an den Sportanlagen angebracht.

Gegen einen geringen Betrag kann in den Sportanlagen der Ladekabel abgeholt und das E-Bike aufgeladen werden.

Der Ankauf wurde von der Provinz mit einem 40%igen Beitrag bezuschusst.



## Einreichung der Gesuche für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

Erweiterungszone C „Hocheck I“ in der Fraktion Moos

Der Bürgermeister der Gemeinde Sexten

- Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 17.12.1998, Nr. 13, in geltender Fassung;
- Nach Einsichtnahme in die Durchführungsverordnung zum obgenannten Landesgesetz, genehmigt mit D.L.H. vom 15.09.1999, Nr. 51;
- Nach Einsichtnahme in die Gemeindeverordnung über die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 24 vom 24.06.1999 i.g.F.;

gibt bekannt,

dass **vom 23. Juli 2018 bis 30. September 2018** die Gesuche für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau eingereicht werden können.

Die Gesuchsformulare können von der homepage [www.gemeinde.sexten.bz.it](http://www.gemeinde.sexten.bz.it) heruntergeladen werden und sind im Gemeindesekretariat erhältlich.

*Der Bürgermeister  
Fritz Egarter*

## Landeskindergeld (ex. Regionales Familiengeld)

Gesuche können ab September gestellt werden!

Ab September können die Gesuche für das Bezugsjahr 2019 für das ehemalige „Regionales Familiengeld“ – jetzt „Landeskindergeld“ - wieder gestellt werden.

**Die Zugangsvoraussetzungen sind:**

- mindestens 2 minderjährige Kinder
- oder ein einziges Kind unter 7 Jahren
- Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit)
- oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder/Schwester.

Eine wesentliche Neuerung gab es bei der Wohnsitzvoraussetzung. Der notwendige fünfjährige bzw. historische Wohnsitz muss in Zukunft gänzlich in der Provinz Bozen vorgewiesen werden und nicht wie bisher in der Region Trentino Südtirol. Davon ausgenommen sind Personen, welche im Jahr 2017 das regionale Familiengeld bezogen haben und die Voraussetzungen des fünfjährigen Wohnsitzes in der Region Trentino- Südtirol erfüllt haben, sowie zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrages für 2017 auch in Südtirol wohnhaft waren. Diese Ausnahmeregelung gilt bis zu den Anträgen um Landeskindergeld für das Jahr 2022.

Wer im Jahr 2019 das Landeskindergeld weiterhin beziehen möchte, muss ab 1. September das Gesuch dafür stellen. Für die jeweiligen Anträge wird die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“ – EEEV benötigt. Diese kann gleichzeitig abgefasst werden.

**Für den Leistungsantrag sind folgende Unterlagen notwendig:**

- Gültiger Ausweis (Identitätskarte)
- Steuernummer
- Evtl. Bescheinigung über Invalidität von mind. 74 %
- Banknummer IBAN
- Wenn nicht seit Geburt ansässig: Eigenerklärung der historischen Wohnsitzbescheinigung

Das Bauernbund Patronat ENAPA steht allen Bürgern kostenlos bei der Erstellung der EEEV-Erklärung, sowie Antragstellung oder für Informationen zur Verfügung.

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

# Europäische Fördermittel für die Aufwertung des Natur- und Kulturräumens in Sexten

Die Gemeinde Sexten engagiert sich erfolgreich in der Aktivierung von EU-Fördermitteln und ist unter anderem Partnerin in einem grenzüberschreitenden Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Kals in Osttirol und der Sozialgenossenschaft Cadore im Alto Bellunese. Bei einem Treffen in der Gemeinde Sexten haben die drei Projektpartner erste Umsetzungsschritte definiert.

Unter dem Projekttitel „Landschaftsentwicklungskonzept – Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Landschaftsraumes“ haben es sich die drei Regionen zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für die Bedeutung von Kultur- und Naturräumen zu stärken und Maßnahmen umzusetzen, die eine Weiterentwicklung aller drei Regionen unterstützen. Von der gemeinsamen Zielsetzung ausgehend, verteilen die Partner ihre methodisch-inhaltlichen Schwerpunkte unterschiedlich: Während sich die Gemeinde Kals auf eine hohe Bürgerbeteiligung konzentriert, bemüht sich die Sozialgenossenschaft Cadore um die Einbindung benachteiligter Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund in der Aufwertung eines lokalen Kulturgutes. Der Fokus der Gemeinde Sexten liegt in der Sensibilisierung und Bewusstseinsförderung, die bereits bei den Kleinsten anfängt, und unter anderem auch durch die Einbindung der Schule sowie durch öffentliche Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden soll.

## Gemeinsam Bewusstsein stärken

Allen Projektpartnern gemeinsam sind die Zielsetzungen, einen Wissens- und Erfahrungsaustausch in Bezug

auf die Inwertsetzung des kulturellen und natürlichen Erbes zu garantieren sowie die Lösungsansätze für Herausforderungen in diesem Bereich zu entwickeln und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken.

Im Juli hatten sich Vertreterinnen und Vertreter der Partnerregionen in Sexten zusammengefunden, um die Umsetzung der ersten Schritte im Projekt konkret zu diskutieren und die entsprechenden Aufgaben zu verteilen. So wurde für September eine offizielle Auftaktveranstaltung zum Projekt in der Gemeinde Kals geplant, und die Gemeinde Sexten hat die Forschungseinrichtung EURAC in Bozen mit einer Erhebung der Ist-Situation betreffend den Status der lokalen Natur- und Kulturräume beauftragt.

Das erste offizielle Projekttreffen in Sexten nutzten die Teilnehmer aller drei Regionen auch zur Besichtigung der Festung Mitterberg: Einer gut erhaltenen und am Südhang des Sextner-Tales gelegenen Befestigungsanlage aus dem 19. Jahrhundert, welche ein Kulturerbe von historischer Bedeutung darstellt. Aktuell befindet sich die Anlage im Eigentum des Landes Südtirol. Es gibt Ideen für eine Übertragung an die Gemeinde Sexten und eine Aufwertung in Form einer öffentlich-touristischen Nutzbarkeit.

Das grenzüberschreitende Projekt wird im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg V-Italien-Österreich unterstützt und auf der Achse 4 CLLD-Regionalentwicklung in Form eines Mittelprojektes umgesetzt. Zusammen mit den Regionen Osttirol und Alto Bellunese ist das Pustertal Teil des CLLD-Programmgebietes Dolomiti Live.



Bürgermeister von Sexten: Fritz Egarter, Vizebürgermeister Gemeinde Kals am Großglockner: Martin Gratz, Gemeindesekretärin von Sexten: Grünbacher Sabine, Bürgermeisterin Kals am Großglockner: Erika Rogl, Vizebürgermeister Sexten: Thomas Summerer, Vertreter der „Società Cooperativa Sociale Cadore“: Michele Pellegrini, Projektleiter: Trenkwalder Robert



Foto: www.dolomiten.net

## Pfingsten 2019 | „Widdramo ham af Segschn“

Mit dieser Vorankündigung möchten wir alle Sextnerinnen und Sextner, welche nicht mehr in Sexten leben, darauf einstimmen, das Pfingstweekenende (08.,09., 10. Juni) 2019 im Heimatdorf zu verbringen.

Der Heimatpflegeverein organisiert für euch gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und anderen Vereinen ein Treffen mit einem Programm voller Überraschungen.

Zu Jahresbeginn 2019 folgen die persönlichen Einladungen.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und ein tolles Wochenende gemeinsam mit euch.



*Es grüßt euch der HPV Sexten!*

## An alle nicht ortsansässigen Leserinnen und Leser des „Der Sextner“

Wenn Sie auch weiterhin eine Ausgabe der Gemeindezeitung erhalten möchten, bitten wir um eine Mitteilung per Mail, mit Angabe der aktuellen Wohnadresse, innerhalb 30. November 2018 an folgende Adresse: [claudia.feichter@sexten.eu](mailto:claudia.feichter@sexten.eu)

Wir möchten auch daran erinnern, dass alle Ausgaben des „Der Sextner“ auf der Homepage der Gemeinde – [www.gemeinde.sexten.bz.it](http://www.gemeinde.sexten.bz.it) – online gelesen werden können.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit  
*Das Redaktionsteam*



# 150 Jahre Alpinismus in den Sextner Dolomiten

Der Tourismusverein Sexten feiert mit den Sextner Vereinen das kommende Jahr „150 Jahre Alpinismus in den Sextner Dolomiten“. Freuen Sie sich auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2019:

## GANZJÄHRIG

### Sexten und seine Berge – die Geschichte einer großen Liebe!

Der Bergsteigerort Sexten lädt im Jahr 2019 zu einer aufregenden Reise durch seine Alpingeschichte ein. Überall im Dorf gibt es Spannendes zu entdecken: Zeitzeugnisse großer Eroberungen, Bergsteigergeschichten, Routen zum Anfassen, und vieles mehr.

## 04. JANUAR 2019

### Eröffnung des Jubiläumsjahres und des Bergfilmfestivals

Die Macher des **Sexten Bergfilmfestivals** präsentieren das ganz Jahr über echte Blockbuster, aber auch wahre Klassiker, authentische Kurzfilme und spannende Dokumentationen!

## 09. JUNI 2019

### Bergzeit

Seit jeher leben die Menschen in den Dolomitentälern im Einklang mit den mächtigen Gipfeln die sie umgeben. Auf die Sextener trifft dies besonders zu, da ihre Berge auch ein riesiges, steinernes Uhrwerk sind. Die **Sextener Sonnenuhr**, die wohl markanteste Skyline, die die Natur geschaffen hat, gibt mit Ihren Gipfeln Neuner, Zehner (Sextner Rotwand), Elfer, Zwölfer und Einser die Zeit an. Am Stand der Sonne über den bezeichnenden Gipfeln lässt sie sich ablesen. **Im Juni und Juli des Jubiläumsjahres wird dieses Phänomen durch eine einmalige Inszenierung besonders deutlich sichtbar.** Am 09. Juni findet im Rahmen des Dolomites UNESCO Fests die feierliche Eröffnung statt.

## 26. JUNI 2019

### Das begehbare Gipfelbuch

**Das Gipfelbuch ist der schriftliche Beweis für Heldentaten in den Bergen.** Als erster Mensch einen Gipfel bezwingen, das Unmögliche schaffen. Es muss wohl das berauschte Gefühl von Macht und Unbesiegbarkeit gewesen sein, das zahlreiche Gipfeljäger in die Sextener Dolomiten lockte und immer noch lockt. Jede spektakuläre Erstbegehung erzählt von Mut, von großem Ehrgeiz, mentaler Stärke und technischem Können – und von einem gewissen Maß an Verrücktheit. Genau diese Eroberungen wurden bereits seit dem späten 19. Jahrhundert in den Büchern hoch oben auf den Bergen dokumentiert – **Sexten holt nun ab dem 26.06.2019 die Gipfelbücher ins Tal, inszeniert sie auf spektakuläre Weise und macht sie einseh- und authentisch erlebbar für jedermann.**

## 13. bis 20. JULI 2019

### Bergwoche Sexten

Bergwandern in den Sextener Dolomiten auf den Spuren großartiger Bergsteiger. Die Bergwoche begeistert mit einem vielfältigen Programm an geführten Touren und Wanderungen im Dolomiten UNESCO Welterbe, sowie diversen Abendveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit der Alpenschule Sexten Drei Zinnen sowie dem Naturpark Drei Zinnen werden themenbezogene Vorträge und geführte Bergtouren auf herrlichen Panoramasteigen geboten. Zwei ganz besondere Highlights darf man sich dabei nicht entgehen lassen:

**Zum einen die 3. Ausgabe von Vertical Arena Sexten, am 20. Juli 2019 zum anderen:**

18. Juli 2019

### PEAKnick mit Aussicht

Es war am 18. Juli 1869, einem frühen Sonntagmorgen, als sich drei Bergsteiger auf der Dreischusterspitze die Hände reichten. Das erste offiziell dokumentierte Gipfel-Rendezvous zwischen Mensch und Berg in den Sextenern und Startschuss für viele weitere. Genau 150 Jahre später wird dieser Meilenstein in der Geschichte Sextens gebührend gefeiert – die Gäste erwartet ein illustrier Abend in einer der spektakulärsten Naturkulissen überhaupt.

21. AUGUST 2019

### Der große Tag

Nur einen Monat später eroberte dieselbe Seilschaft, die die Dreischusterspitze bezwang, auch die Große Zinne. Womit den Bergsteigern Grohmann, Innerkofler und Salcher die Erstbesteigung schlechthin gelang. Zu ihren Ehren findet rund um die Drei Zinnen und in deren Tälern ein **großes Bergfest** statt. **Besondere Attraktionen** sind dabei die **Zeitkapsel-Installation am Paternsattel** sowie das **historisch erlebbare Fischleintal**. Toblach lädt abends zur **Premiere des Dokumentarfilms „Die Große Zinne“** von und mit Reinhold Messner ein.

29. SEPTEMBER bis 01. OKTOBER 2019

### Dolomites UNESCO Forum & Kamingespräche

anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Aufnahme der Dolomiten in die Liste des UNESCO Weltkulturerbe veranstaltet EURAC Bozen, IDM Südtirol, die Stiftung UNESCO Dolomiten und der Tourismusverein Sexten ein zweitägigen Fachkongress. **Die Ergebnisse dieser Tagung werden während der beliebten Abendveranstaltung des Vereins sextenkultur „5. Sextener Kamingespräche“ präsentiert.**

30. DEZEMBER 2019

### Stilles Feuerwerk und Abschluss des Jubiläumsjahres

„Time to say goodbye“, das etwas andere Bergsilvester. Auch im Jahr 2019 feiert Sexten den Jahreswechsel auf ganz besondere Weise: Um dem Trubel am traditionellen letzten Tag des Jahres zu entgehen, wird die Jahresabschlussfeier wieder kurzerhand einen Tag vorverlegt. Neben der traditionellen Fackelabfahrt mit der Skischule Sextner Dolomiten, erwarten die Gäste fulminante Showeffekte und **das stille Feuerwerk zur Musik von „Time to say goodbye“ – live gesungen von einem Sextener Musiker ist Gänsehautfeeling garantiert!**

**Wir laden schon heute alle Sextner dazu ein, die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen und bitten Sie, ihre Gäste zu animieren, daran teilzunehmen.**

# Der völkerverbindende Weg nach Europa

Große Eröffnungsfeier von „Dolomiten ohne Grenzen“ mit Reinhold Messner – Friedensappell an Europa

Ein Friedensweg kreuz und quer durch schroffe Felsen, über markante Dolomitengipfel, der in vielerlei Weise Grenzen überwinden hilft, das ist die neue Klettersteigrunde zwischen den Ländern Südtirol, Belluno und Osttirol. Sie trägt das Vermächtnis der Völkerverständigung und soll zum Friedenssymbol unserer Zeit werden. Am Samstag, 9. Juni 2018 fand am Kreuzbergpass die feierliche Eröffnung statt.

Bereits am frühen Morgen war eine Delegation von Spitzenexponenten des internationalen Alpinismus, allen voran Reinhold Messner, Fausto De Stefani und Hans Wenzl zur 2.539 m hohen Sella dei Frugnoni im Eisenreich aufgestiegen. Am Triangelpunkt der drei Dolomitenregionen Südtirol, Belluno und Osttirol enthüllten sie einen Gedenkstein, der Wanderer an das völkerverbindende Projekt von „Dolomiten ohne Grenzen“ erinnern soll. Dann wanderten die Alpinisten weiter zum Kreuzbergpass, wo um 11 Uhr der offizielle Festakt zur Eröffnung der neuen Klettersteigrunde „Dolomiten ohne Grenzen“ stattfand.

## Segnung des neuen Friedensweges am Kreuzbergpass

Die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten, Waltraud Watschinger konnte neben vielen Gästen auch eine illustre Runde an herausragenden Bergsteigern begrüßen, unter ihnen Konrad Renzler, Kurt Diemberger, Rainer Kauschke und Peter Siegert. Bürgermeister Fritz Egarter sprach von einem unübersehbaren völkerverbindenden Signal, das die Alpingeschichte Sextens eindrucksvoll unterstreiche. Nach dem himmlischen Segen, den Dekan Andreas Seehauser für die neue Bergkletterroute von oben erlebte, betrat der wohl größte Alpinist der Gegenwart, Reinhold Messner das Rednerpult. Vor der Gipfelkette der Sextner Dolomiten unterstrich er die Einzigartigkeit dieses Gebirges, das vor 100 Jahren Opfer unseres menschlichen Wahnsinns, nämlich dem Ersten Weltkrieg geworden sei.

## Reinhold Messner appelliert an die Einigkeit Europas

„Berge sind keine Grenzen, sie sind Barrieren, die überwindbar sind. Das trägt dazu bei Verbindungen und Gemeinsamkeiten herzustellen“, so Messner. Mit erhobenem Zeigefinger warnte Messner vor den zunehmend nationalistischen Einflüssen, die in Europa derzeit massiv auf dem Vormarsch sind. Der Friedensweg „Dolomiten ohne Grenzen“ zeige hervorragend auf, wie Grenzen zwischen Menschen, Ländern, Spra-

chen und Nationalitäten verblassen, um in der Schönheit dieser Berge Freude und Gemeinschaft zu erleben.“ In dieselbe Kerbe schlugen auch seine Mitstreiter, die Testimonials aus der Provinz Belluno, Fausto De Stefani und Hans Wenzl aus Osttirol. Europa dürfe nicht seinen Charakter verlieren, für deren Werte es seit Jahrzehnten weltweit eine Vorbildfunktion eingenommen habe“. Eine Lanze für den völkerverbindenden Gedanken in Europa brachen auch der Präsident des italienischen Alpenvereins CAI, Vincenzo Torti, der Landeshauptmann von Belluno, Roberto Padrin, sowie Paolo Alli, Präsident der parlamentarischen NATO-Vollversammlung und der Präsident von Dolomiti Live, Flamminio Da Deppo.

## 100 km Klettersteige, 9 Tagesetappen, 3 Provinzen, 1 Friedensweg

Zwölf gesicherte Klettersteige umfasst der neue alte Dolomitenhöhenweg zwischen den Gemeinden Sexten, Auronzo und Kartitsch, jeder von ihnen mit einem hohen alpinistischen und historischen Hintergrund ausgestattet. Die Idee dazu stammt vom Hüttenwirt der Carducci-Hütte auf der Auronzaner Seite des Zwölfers, Beppe Monti Fabbro. „Wir haben uns zusammengetan, und schnell auch den touristischen Wert dieses Projektes erkannt“, erklärt der Sextner Bergführer Daniel Rogger. Er hat das Projekt von Beginn an, von der Vorbereitung bis zur Umsetzung begleitet. Dort wo einst die Kriegsfront verlief und sich österreichische und italienische Soldaten gegenüberstanden, können Bergbegeisterte heute über 100 km Klettersteige mit 17 Schutzhütten auf insgesamt 9 Tagesetappen erwandern. „Wir sind seit vier Jahren dabei, verfallene Kriegspfade klettersteigtauglich zu machen. Der neue Dolomiten-Friedensweg ist damit der einzige Kriegssteig dieser Art weltweit, der nun zu einem Ort der Zusammenkunft und der Freundschaft geworden ist“, so Rogger.

## Tolle Stimmung beim UNESCO-Welterbe-Fest

Finanziert wurde das Intereg-Projekt zu einem großen Teil mit Geldern der Europäischen Union. Südtirols Europaparlamentarier Herbert Dorfmann gratulierte den drei Dolomitenregionen und unterstrich die Vorreiterrolle für die alpinistische Weiterentwicklung von Berggebieten. Mit der Ode an die Freude von Ludwig van Beethoven, besser bekannt als Europahymne, setzte die Musikkapelle Sappada/Plodn einen emotionalen Schlusspunkt am Ende des offiziellen Festaktes. Die Feierlichkeiten wurden mit dem anschließenden UNESCO-Welterbe-Fest und den unterhaltsamen Darbietungen verschiedener Musikgruppen abgeschlossen.

Christian Tschurtschenthaler



# Skiregion Drei Zinnen Dolomiten | SKI-WINTER 2018/19

## NEUE 6er SESSELBAHN ERSETZT ALTEN MITTELSTATIONSLIFT

Eine Fülle an Neuheiten bereichern den Ski-Winter 2018/19

Das Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten kann im Winter 2018/19 mit zahlreichen Neuheiten aufwarten. Die umfangreichen Investitionen der letzten Monate sollen dem Skigast noch mehr Qualität und Komfort bieten, für einen unvergesslichen Skispaß.



### Hochmoderne 6er Sesselbahn am Helm

Der alte Mittelstationslift hat ausgedient. Nach 42 Betriebsjahren ging der älteste Lift der Dolomitenregion 3 Zinnen mit 8. April 2018 in Rente. Er gehörte zu jenem legendären Zweiergespann, das 1976 den Helm von Vierschach aus erschloss. In den vergangenen Monaten wurde nun auf derselben Liftrasse die hochmoderne 6er Sesselbahn „Mittelstation“ mit Schutzhaube und Sitzheizung gebaut. Sie hat eine Förderleistung von 2200 Personen pro Stunde und wird der breiten Skiabfahrt, die sich bis zur neuen Talstation auf 1693 m Seehöhe hinabschlängelt, zu neuer Attraktivität verhelfen. Die Eröffnung und Inbetriebnahme der neuen Anlage ist für 1. Dezember 2018 geplant.



### Leistungstärkste Beschneiungsanlage Norditaliens

Der neue Speichersee an der Bergstation der Signaue-Bahn (Rotwand) bildet zusammen mit der neuen Pumpstation und der Gesamtpotenzierung der technischen Beschneiung durch den Ankauf neuer Schneekanonen das Kernstück für die leistungstärkste Beschneiungsanlage Norditaliens. Künftig wird es möglich sein, das Gebiet bei entsprechenden Temperaturverhältnissen in nur 40 Stunden einzuschneien.

### Neue Familienabfahrt Signaue 2

Im Sommer wurde an der 8er Kabinenbahn Signaue (Rotwand) eine zweite Talabfahrt realisiert, die mit ihren 1,7 km Länge als Familienabfahrt mit leichtem Schwierigkeitsgrad deklariert ist.

Weitere ausgebauten Pistenvarianten sind:

- die Familienvariante „Kristlerhang“ (damit ist der Abschnitt zwischen der Talstation Stiergarten und Sexten nun auch für Anfänger und Kinder mit einer leichten Piste ausgestattet).
- leichte Pistenvariante für Familien und Anfänger an der Talabfahrt Drei Zinnen
- Pistenverbreiterung der Talabfahrt Rotwand-Bad Moos
- neuer Funslope-Park Rotwand und neuer Funslope-Park Helm
- neue Skihütte „Zin Fux“ an der Signaue

## Die Start-Termine des Skiwinters

- 12.11.2018** Beginn Skipass-Vorverkauf in Sexten und Vierschach
- 17.11.2018** Wochenendöffnung der Kabinenbahn Signaue mit Skipisten und Skihütte Henn-Stoll. Je nach Schneelage können die Skilifte am Kreuzbergpass bereits vor diesem Termin in Betrieb gehen
- 01.12.2018** offizieller Ski-Start auf den Skibergen Rotwand, Helm, Stiergarten und Haunold. Die Skiverbindung Vierschach-Helm-Stiergarten-Signaue-Rotwand ist ab diesem Termin befahrbar
- 22.12.2018** Öffnung der Ski Area Val Comelico (Padola) – letzter Betriebstag 17.03.2019

## Skipass-Vorverkauf zu Sonderkonditionen

Der Skipass-Vorverkauf beginnt an den Skipasskassen von Sexten und Vierschach bereits am Montag, 12. November 2018. Bis einschließlich 24.12.2018 können Saisonskipässe zu Sonderkonditionen erworben werden.

### Sommer-Saisonpass Bergbahnen 2019

Beim Kauf des Saisonskipasses 2018/19 können Saisonskipassbesitzer gleichzeitig auch den Sommerpass für alle geöffneten Aufstiegsanlagen im Sommer 2019 erwerben. Die günstigen Vorverkaufspreise gelten bis einschl. 07.04.2019.

### Sommer-Saisonpass für Nicht-Skipassbesitzer

Auch alle Nicht-Skipassbesitzer erhalten den Sommer-Saisonpass 2019 nur bis 07.04.19 zum Vorverkaufspreis. Infos an den Skipasskassen oder unter Tel. 0474 710355

## Die 3 Zinnen Ski-Weihnacht (01.12.18 – 06.01.19)

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr kommt es in der Dolomitenregion 3 Zinnen zur Neuauflage der „Ski-Weihnacht“. Vom 1. Dezember bis 6. Januar 2019 hüllt sich unsere Skiregion als einziges Skigebiet weltweit in ein zauberhaftes Weihnachtskleid. Die Bergbahnen erstrahlen im geheimnisvollen Lichterschein,

auf ausgewählten Skihütten werden uralte Rezepte aus Omas Kochbuch neu interpretiert und als kulinarische Köstlichkeiten in der Advent- und Weihnachtszeit stilvoll angeboten.

Mehr Infos zur „Ski-Weihnacht“ finden Sie unter [www.dreizinnen.com/skiweihnacht](http://www.dreizinnen.com/skiweihnacht)

## Die LAG blickt zurück und nach vorn

Mitgliedervollversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Pustertal



Die Lokale Aktionsgruppe Pustertal besteht aus über 200 Mitgliedern. Frauen und Männer aus allen Tälern engagieren sich für eine nachhaltige regionale Entwicklung des Pustertals. Am 28. Juni traf sich die LAG zur ordentlichen Mitgliedervollversammlung um das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen und auch Ausblick auf die kommende Tätigkeit zu nehmen.

Dabei konnte der junge Verein „Regionalmanagement LAG Pustertal“ inzwischen mit den Kernaufgaben gut starten. Der Koordinator der LAG Pustertal, Bürgermeister Robert Alexander Steger dazu: *„Gerade die Startphase war eine besondere Herausforderung. Wir haben inzwischen jedoch bereits rund ein Drittel der verfügbaren Finanzmittel für das LEADER-Programm vergeben, und auch das Interreg CLLD Dolomiti Live Programm für das Pustertal schon teilweise umgesetzt.“*

Das Jahr 2017 stand ganz unter dem Motto Aufbau und Aktivierung. Das Büro am Rathausplatz in Bruneck wurde bezogen, Wissen zu den EU-Förderprogrammen LEADER und Interreg CLLD Dolomiti Live gestreut und zahlreiche Maßnahmen zur Aktivierung potentieller Projekt-EinreicherInnen gesetzt. Bei 14 Gemeinden und Gemeindeausschüssen, Pustertaler Wirtschaftsverbänden, aber auch vielen Betrieben und Vereinen wurde das Regional Management vorstellig und Netzwerke innerhalb aber auch außerhalb der Landesgrenzen aktiviert.

2017 genehmigte das Leader-Projektauswahlgremium fünf Projektansuchen mit einer Fördersumme von 347.246 €. Bei Interreg CLLD Dolomiti Live wurden neun Projekte mit Pustertaler Beteiligung mit einer Fördersumme von 149.024 € genehmigt. Aktuell stehen im Pustertal noch 1.712.931 € Fördermittel für LEADER und 926.982 € für Interreg CLLD zur Verfügung. Die Gelder können für weitere innovative und nachhaltige Projektideen eingesetzt werden.

Die PustertalerInnen reichen aktuell noch sehr zaghaft ihre Projektideen ein. Oft wird der bürokratische Aufwand als Grund genannt. Manfred Vallazza (Präsident der LAG)



Robert A. Steger,  
Koordinator des Regional  
Management LAG Pustertal



Manfred Vallazza,  
Präsident der LAG Pustertal

Foto: © Regional Management Pustertal

dazu: *„Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen, Gemeinde, Unternehmen, Vereine und Genossenschaften etc. für die zur Verfügung stehenden EU-Fördergelder interessieren und spannende Projekte umsetzen. Es wäre schade, wenn diese Gelder bis zum Ende der Förderperiode im Jahr 2020 ungenutzt bleiben. Das Team des Regional Management Pustertal kann alle IdeenträgerInnen bei der Antragstellung unterstützen und leistet wertvolle Hilfe im gesamten Prozess!“*

Beim Förderprogramm Interreg CLLD Dolomiti Live können laufend Projektanträge eingereicht werden. Die nächste Ausschreibung für das LEADER Programm startet am 31. August 2018.

Mehr Infos gibt's unter: [www.rm-pustertal.eu](http://www.rm-pustertal.eu)

### Kontakt:

Regional Management Pustertal  
Rathausplatz 1A · 39031 Bruneck  
[info@rm-pustertal.eu](mailto:info@rm-pustertal.eu) · [www.rm-pustertal.eu](http://www.rm-pustertal.eu)  
0474 431020

## Tourismusverein Sexten

### DOLOMITES UNESCO FORUM II „Besucher erfolgreich lenken“

Am Montag, den 1. Oktober wird zum zweiten Mal das DOLOMITES UNESCO FORUM im Sexten ausgetragen. Das Thema der diesjährigen Fachtagung ist, aufbauend auf die 1. Ausgabe im vergangenen Jahr, „Besucher erfolgreich lenken“.

Die zunehmende Popularität der Dolomiten durch ihren Unesco Welterbestatus bringt große Herausforderungen an Menschen und Landschaft mit sich. Vom Tourismusverein Sexten geladene Experten geben hierzu interessante Denkanstöße. Als Gastredner konnten die Koryphäen Prof. Dr. Ady Milman vom Rosen College der University of Central Florida und Experte in Theme Park und Attraction

Management, sowie Dr. Dirk Glaesser, Director Sustainable Development UN-WTO World Tourism Organization mit Sitz in Madrid gewonnen werden.

Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung liegt in den Händen der EURAC mit Prof. Dr. Harald Pechlaner, vom Center for Advanced Studies und seinem Team. Zur Veranstaltung wird ein ausgewähltes Fachpublikum geladen. SextenKultur lädt anschließend alle Interessierten zu den im Anschluss stattfindenden Kamingesprächen unter dem spannenden Thema „Lebensraum und/oder Destinationsraum?“ im Helmrestaurant ein.



### 4. SEXTNER KAMINGESPRÄCHE „Lebensraum und/oder Destinationsraum?“

Bereits zum vierten Mal wird in Sexten zu den Sextner Kamingesprächen eingeladen. Die beliebte Abendveranstaltung, ausgetragen vom Verein „Sexten Kultur“, beschäftigt sich heuer mit der Frage, wie eine Region es nachhaltig schaffen kann, eine erfolgreiche Destination zu sein und gleichzeitig Lebens- und Wohlfühlraum für die Menschen zu bleiben. Auch zu dieser Veranstaltung konnten wieder namhafte und erfahrene Gastredner gewonnen werden. So wird Prof. Dr. Harald Pechlaner in gestraffter Form das Resumée der Arbeit des Dolomites Unesco Forum präsentieren. Weiteres referieren Mag. Christian Schützinger,

Vorsitzender von Vorarlberg Tourismus, Lukas Furtenbach, einer der führenden und kompromisslosesten Bergexpeditionsanbieter Europas, Oliver Creutz, leitender Redakteur Kultur, Lifestyle & Sport beim Stern, sowie Dott.ssa Marcella Morandini, Direktorin Stiftung Unesco.

**Die Veranstaltung beginnt am 01. Oktober um 18.00 Uhr im Helmrestaurant, Sexten**

Auffahrt mit der Seilbahn 17.00-17.30 Uhr, Apéritiv 17.30-18.00 Uhr, 21.00-23.00 Uhr Tellergericht & Tischgespräche, 23.30 Uhr letzte Talfahrt, Anmeldung unter [sextenkultur.it](http://sextenkultur.it) erforderlich.

## Sommer-Milch-Traum

Am 20. Juni, heuer zur Freude aller ein schöner und warmer Sommertag, fand das Milchfest vor der Sennerei Sexten statt. Die Bäuerinnen, die Sennerei Sexten, die Bauernjugend und die Hofkäserei Unterrotl boten Köstlichkeiten rund um das Produkt Milch an.

Es gab „Milchmuis“ gekocht auf einem alten Holzherd, Kaspressknödel, Schlutzkrapfen, Joghurt mit Früchten, frische Mozzarella, Ziegenkäse und noch einiges mehr. Einheimische und Feriengäste ließen sich verwöhnen und bei gemütlicher Musik verbrachten die Besucher einen angenehmen Abend. Allen ein herzliches Dankeschön, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest ein gelungener Abend für alle Beteiligten wurde.



Fleißige Bäuerinnen



Festbetrieb



Luisa beim „Muismochn“

# S`Kraitowaibile

## Milch > Heumilch > Bioheumilch,

so die Bezeichnungen auf unseren Milchkartons. Wenn die „Alten“ aufstünden, was würden sie wohl sagen. Woraus soll Milch denn sonst entstehen, wenn nicht durch Kühe, die Heu fressen?

Ich jedenfalls würde es begrüßen, wenn in einiger Zeit wieder nur mehr Milch auf den Tetra Paks zu lesen wäre und sich darin nur mehr Bioheumilch befände. Einige Bauern zumindest haben den ersten Schritt gemacht und rudern nachhaltig vorwärts. Ich hoffe sehr, dass viele weitere folgen bzw. folgen müssen, weil der Kunde der Gegenwart auf Qualität setzt. Wir Menschen sind keine Mülleimer, in die man alles reinhauen kann. Kuhmilch, welche aus gesunden Feldern gründet, kräftigt uns alle und verursacht weniger Unverträglichkeiten. Unsere kranken Felder, die leider selber keinen Aufschrei machen können, müssen wieder geheilt werden. Heilung für den völlig übersäuerten Grund und Boden ist dringend notwendig. Ein italienischer Gast kaufte unlängst neben mir in einem Lebensmittelgeschäft in Sexten

ein und sagte dabei wörtlich: Bitte ein Stück Käse, aber keinen Sextner Käse, denn ich habe gesehen, wie hier die Felder gedüngt werden. Überdüngung passiert natürlich andernorts genauso und ist meiner Meinung nach ein landesweites von der hohen Politik hausgemachtes Problem. Die zweifelsohne für Bauern notwendige Förderung ist über mehrere Jahrzehnte definitiv falsch gelaufen.

Den Sextner Biobauern möchte ich jedenfalls ausdrücklich gratulieren zu ihrer Entscheidung und die Dorfbevölkerung und vor allem die Betriebe bitten, mit bewusstem Einkauf diese Initiative zu unterstützen und das Biomilchregal leerzukaufen. Umweltbewusst leben heißt vor Ort handeln und die Natur wird es uns danken.

Vielleicht können wir schon in einigen Jahren auch auf den Feldern wieder Heilkräuter pflücken und nicht nur an Felldrains, im Wald oder auf Almen.

*Regina Stauder*



## Die Wegwarte / *Cichorium intybus*



Auf wen wartet die Wegwarte an Straßen und Wegen? Auf ihren Prinzen, den Löwenzahn. So jedenfalls heißt es in einem Kräutermärchen.

Eine interessante Pflanze ist sie allemal, die Wegwarte, mit ihren vielen strahlend blauen Blüten an drahtigen Stängeln. Früh am Morgen öffnet sie täglich neue Blüten, die um die Mittagszeit schon wieder verblühen. So geht dieses Spiel über Wochen, bis alle Blütenknospen aufgesprungen und grad einmal einen halben Tag lang geblüht haben.

Wer diese blaue Schönheit ernten will, sollte sich also am Vormittag, wenn der Tau aufgetrocknet ist, auf den Weg machen. Zu Mittag kann man sie dann über den Salat streuen, diese filigranen Blütenblättchen. Blaue Blüten zu verzehren ist besonders gesund, denn sie enthalten Anthocyane. Das sind wasserlösliche Pflanzenfarbstoffe, die einer Blüte die blaue, violette oder rote Farbe verleihen. Zur Wortbedeutung: *Anthos* bedeutet im Altgriechischen Blume/Blüte und *cyan* dunkelblau. Dunkelblaue Farbstoffe wirken besonders zell- und gefäßschützend d.h. sie stärken einerseits unsere Adern und umsorgen andererseits unsere Zellen, was wiederum krebshemmend ist. Ein ausreichender Verzehr blauer und roter Beeren wie der Johannisbeere, Schwarzbeere, Aronia,

Brom- und Himbeere, Preiselbeere... ist also ebenfalls sehr empfehlenswert.

Sie kann uns aber noch mehr aufwarten, die Wegwarte. Genauso wie der Löwenzahn enthält auch sie in ihren Wurzeln einen Bitterstoff. Ihr Bitterstoff, Lactucopikrin, ist wesentlich bekömmlicher als das komplexe Bitterstoffgemisch des Löwenzahnes und daher auch für Kinder geeignet. Er unterstützt die Bauchspeicheldrüse und Leber und wirkt hervorragend gegen Heißhunger. Nach neuesten Untersuchungen soll er sogar schmerzstillend sein und gegen Malaria helfen.

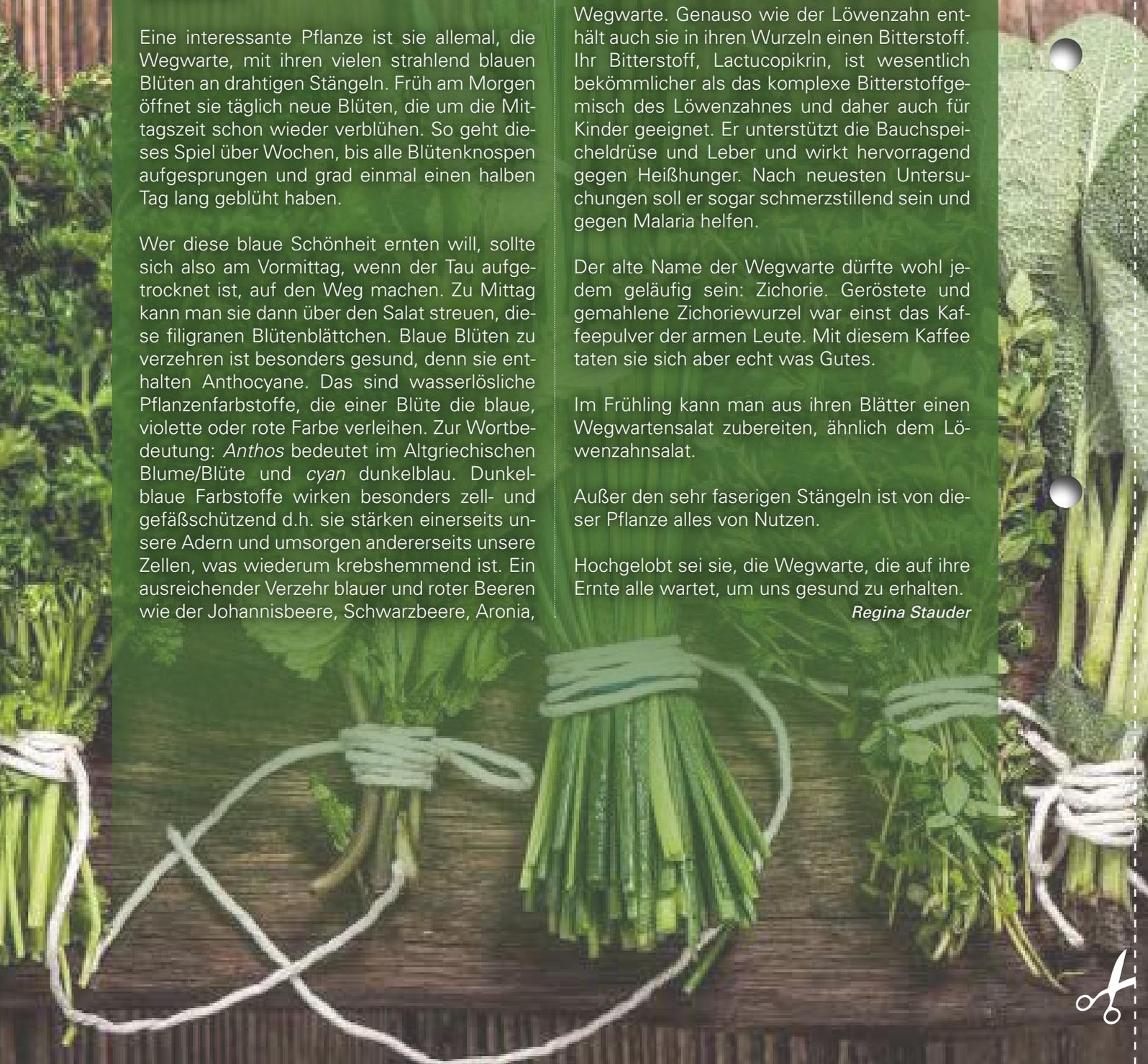
Der alte Name der Wegwarte dürfte wohl jedem geläufig sein: Zichorie. Geröstete und gemahlene Zichoriowurzel war einst das Kaffeepulver der armen Leute. Mit diesem Kaffee taten sie sich aber echt was Gutes.

Im Frühling kann man aus ihren Blätter einen Wegwartensalat zubereiten, ähnlich dem Löwenzahnsalat.

Außer den sehr faserigen Stängeln ist von dieser Pflanze alles von Nutzen.

Hochgelobt sei sie, die Wegwarte, die auf ihre Ernte alle wartet, um uns gesund zu erhalten.

*Regina Stauder*



# ASC DREI ZINNEN

## SEKTION RAD

### Radltraining 2018

Schon seit Mitte Mai radeln 30 junge Sextnerinnen und Sextner jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr sehr motiviert durch die Gegend. In vier verschiedenen Alters- bzw. Leistungsgruppen werden sie von den Bikeguides Julia Innerhofer, Lee Egarter, Alex Rainer und Harald Watschinger gefordert und gefördert. Neben unterschiedlichen Touren in der näheren Umgebung darf natürlich das Techniktraining nicht fehlen. Die Kinder lernen erstaunlich schnell und die ersten (technischen) Erfolge sind schon sichtbar. Auch die Kondition wird von Mal zu

Mal besser. Sogar bei Regenwetter treffen sich die Biker zum Ersatzprogramm in der Gemeindefesthalle. Dort wird gemeinsam ein Parkour aufgebaut oder Völkerball gespielt: eine willkommene Abwechslung, auch wenn natürlich Alle hoffen, möglichst oft im Freien biken zu können! Ende September findet auch wieder das Rad-Vereinsrennen statt. Die Kinder bestreiten dabei einen Rundkurs an der Talstation der Rotwand, während die Erwachsenen „Uphill“ von der Tal- zur Bergstation treten, um den Vereinsmeister zu ermitteln.



so putzen mir insre Bikes...



obo do Metzbonk



Simon und sein Lieblings-Sportgerät



Daumen hoch Franz!!



Noah beim Techniktraining



woa gets epa als negstis hin...



Bergstation Rotwand



Lara im Bikepark

## SEKTION SKI ALPIN

### Trockentraining Gruppe VSS

Wie bereits seit Jahrzehnten begann auch in diesem Sommer die Vorbereitung auf den Skiwinter wieder mit dem Trockentraining. In zwei verschiedene Altersgruppen versuchen Elisabeth Egarter und Martina Pfeifhofer die Kinder spielerisch an Bewegungsabläufe heranzuführen und (sport)motorische Grundfertigkeiten zu

schulen. Spiele in der Gruppe, kurze Staffeln und kleine Wettkämpfe dürfen natürlich nie fehlen! So haben die Kinder die Möglichkeit zu erleben, was sie alles schon schaffen und dass nicht Sieg oder Niederlage, sondern vor allem Spaß und Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen sollen.



Marlon und Jakob beim Schubkarrenrennen



Julian bei der Puzzle-Staffel



Riesen...



... und Zwerge



Spinnen unterwegs



Laufübungen



Staffel – Chiara, Xenia, Simon und Alex



Staffel – Simon, Katharina, Anna und Thomas

### Trocken- und Gletschertrainng Gruppe Grand-Prix

Etwas ernster geht es bei den Jugendlichen her: neben dem abwechslungsreichen Programm aus Konditionstraining in der Halle und im Freien, Biketouren und Kraftübungen in der Gesundheitswelt in Sillian, sind in dieser Altersgruppe auch eine gewisse Anzahl an Skitagen notwendig, um im frühen Winter für Skitraining und Rennen gerüstet zu sein. So bereitet sich die kleine aber motivierte Gruppe rund um Trainer Patrick Holzer gewissenhaft auf den nächsten Skiwinter vor. 18 Skitage auf den Gletschern im Mölltal, Schnalstal und am Stilfser Joch haben die Teenies bis Mitte August schon absolviert, weitere folgen. Dass aber auch in dieser Gruppe Spaß und Teamgeist großgeschrieben werden, beweisen die Bilder!



DAS Team



Konditionstraining mit den Erwachsenen



Biketour zur Nemes Alm



Gletschertrainng



Thea konzentriert im Krafraum

## SEKTION BREITENSPORT

### Sommersportcamps

In den Sommermonaten hat der Verein wie bereits seit einigen Jahren wieder Camps für Kinder organisiert, insgesamt 5 Wochen. Die vielfältigen Angebote für Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren wurden auch heu-

er wieder gut angenommen. So gab es ein Tanz-Camp mit Tanzlehrer Jürgen aus Brixen, ein Fußballcamp mit Alessandro Pigozzi und den Jungs vom Fußballclub, eine Kreativ-Woche mit Angelika Priller aus Brixen und zwei Sommersportwochen mit Martina Pfeifhofer.



Tanzcamp - Aufführung im Fischleintal



Tanzcamp - Cowboys Max und Conny



Tanzcamp - Cowgirls Lea und Eva Maria



Tanzcamp - Cowboydance



Fußballcamp – Eric am Ball



Fußballcamp – Ale erklärt



Fußballcamp – Maurice im Stangenwald



Fußballcamp – David und Miriam laufen um die Wette



Kreativwoche - Glubschies aus Ton und Landart



Kreativwoche - Angelika erklärt die „Kugeltechnik“ beim Tonen



Kreativwoche - Mädels und Jungs im Lette



Kreativwoche - Hannes und das Baumgesicht



Kreativwoche - Glubschies aus Ton und Landart



Sportwoche – Konzentrationsspiel



Sportwoche - Menschenpyramide



Sportwoche – Gleichgewicht und Kurventechnik



Sportwoche – „wer fürchtet sich vorm weissen Hai?“



Sportwoche – Bikerjause



Sportwoche – Seilziehen



Sportwoche – am Helm



Sportwoche - Minigolf

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle, die den Verein bei Organisation und Durchführung der Camps unterstützt haben: Sigrid Pfeifhofer, Nadine

Happacher und einige andere Mütter haben den Kids alle Tage eine leckere Jause kredenzt. Ulli Innerkofler, Julia Innerhofer, Harald Watschinger und Leonhard Innerkofler

haben die Kinder bei zwei Biketouren betreut. Jeweils zwei Naturparkbetreuer des Naturparkhauses Drei Zinnen und Wanderleiterin Elisabeth Egarter haben die Kinder bei zwei Wanderungen begleitet und aufschlussreiche Naturbeobachtungen und spannende Geländespiele angeleitet. Danke an die Drei Zinnen AG, sie hat den Gruppen eine Bergfahrt spendiert. Danke an den AFC

Sexten für die zur Verfügung Stellung des Fußballplatzes zum Spielen. Danke an Stefano und Michele von den Sextner Sportanlagen für die Benutzung von Schwimmbad und Minigolfplatz. Danke an die Gemeinde Sexten für die bereitwillige zur Verfügung Stellung der Turnhalle und des Pausenhofes. Danke auch an alle, deren Namen hier nicht stehen, die aber einen Beitrag geleistet haben.

### Konditionstraining Erwachsene

Das Konditions- oder auch Zirkeltraining erlebt bereits seinen dritten Sommer und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. In den letzten Wochen wurde auf dem wunderbar gepflegten Rasen des Sextner Fußballplatzes – meist sogar barfuß – trainiert. An dieser Stelle ein Dankeschön an den AFC Sexten für diese Möglichkeit. Besonders erfreulich ist nicht nur die Teilnehmerzahl an sich, sondern auch die Zusammenstellung der Gruppen: junge, noch jüngere und junggebliebene Mädels und

Jungs schwitzen gemeinsam. Bei immer knackigen, abwechslungsreichen Übungen zur Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination vergeht die Zeit wie im Fluge, und jeder geht mit dem guten Gefühl nach Hause, etwas für die Gesundheit und den eigenen Körper getan zu haben. Das Training findet auch weiterhin statt, Interessierte können jederzeit in das individuell gestaltbare Programm einsteigen!

Infos & Anmeldung bei Sigrid Pfeifhofer 349 618 9935



Im Freien...



... und in der Halle

### 3 Fragen an 3 junge Talente

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Mai haben wir drei junge Sextner Sportler/innen für ihre Erfolge in den vergangenen Jahren geehrt. Jetzt haben wir kurz bei ihnen nachgefragt, wie es mit Urlaub und sportlichen Herausforderungen aussieht:

	Frage 1	Frage 2	Frage 3
	<b>Sommerzeit – Urlaubszeit: Verrätst du uns wo und mit wem du deinen letzten Urlaub verbracht hast?</b>	<b>Wie motivierst du dich bzw. woran denkst du, wenn es im Training einmal richtig „zack“ ist?</b>	<b>Welche sind deine nächsten sportlichen Ziele / Herausforderungen / Träume?</b>
<b>Jannik Sinner</b>	Mein letzter Urlaub war vor 3 Jahren mit meiner Familie, Mutter, Vater und Bruder Marc in Bibione. Derzeit ist Urlaub für mich, wenn ich zu Hause in Sexten bin, da bin ich momentan nicht so oft...	Ich motiviere mich einfach mit dem Gedanken, dass ich dahin kommen will, wo die Besten der Welt sind. Aber eigentlich kann ich mich immer recht leicht motivieren und mache mir darüber gar nicht so viele Gedanken.	Mein großer Traum ist es, irgendwann die Nr. eins der Welt im Tennis zu sein. Mein Ziel ist es, wichtige Turniere zu gewinnen, vielleicht sogar einmal in Wimbledon als Sieger vom Platz zu gehen... das sind meine Träume und Ziele und Herausforderung genug!



<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Lukas Lanzinger</p>	<p>Im Sommer haben wir leider keine Zeit zusammen Urlaub zu machen, letzten Herbst war ich mit meiner Familie auf Gran Canaria zum Chillen.</p>	<p>Ich trainiere 5 x die Woche, da ist man zwar nicht jedes mal 100% motiviert, aber der Ehrgeiz für sportlichen Erfolg, die gute Stimmung beim Training und der Spaß mit meinen Vereinskollegen geben mir genügend Motivation, natürlich unterstützt mich auch meine Familie, wenn es manchmal ganz „schwer“ wird, wenn es beim Training mal richtig „zack“ wird dann denke ich, dass ich nicht aufgeben darf, sonst werde ich meine kurzfristigen und langfristigen Ziele nicht erreichen.</p>	<p>Bis jetzt habe ich zusätzlich zu meiner Lieblings-Sportart „Triathlon“ auch erfolgreich MTB Rennen und Langlaufrennen bestritten, in Zukunft werde ich mich jedoch ganz auf Triathlon konzentrieren. Diesen Sommer war ich leider durch einige gesundheitliche Probleme mit dem Training etwas eingeschränkt und konnte somit an einigen wichtigen Rennen nicht teilnehmen. Eine kurzfristige Herausforderung ist, den Trainingsrückstand aufzuholen um bei den noch ausstehenden Rennen erfolgreich zu sein. Für nächstes Jahr nehme ich mir zum Ziel auf nationaler Ebene erfolgreich zu sein, Träume haben Namen wie „Jan Frodeno“ und „Patrick Lange“.</p>	
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Vera Tschurtschenthaler</p>	<p>Nach der vergangenen Skisaison habe ich mit einer Freundin drei Wochen auf Sri Lanka eine Backpack-Reise unternommen und mich so erholt und neue Energie für das Sommertraining getankt.</p>	<p>Wenn es z.B. beim Intervalltraining oder bei den letzten Wiederholungen beim Krafttraining richtig „zack“ wird, dann denke ich daran, dass meine Mitstreiterinnen mindestens gleich hart trainieren oder sogar noch mehr Gewicht auf die Kraftmaschine aufgelegt haben; das motiviert mich dann, den Sprint fertig zu laufen oder bei den letzten Wiederholungen einer Kraftübung nochmal alles zu geben.</p>	<p>Mein Ziel für den kommenden Winter ist es, mich vermehrt für den Europacup zu empfehlen und dort möglichst oft an den Start gehen zu können. In der FIS-Weltrangliste möchte ich es unter die besten 100 schaffen dieses Jahr!</p>	

Alle Infos zu Veranstaltungen sowie viele Fotos, Videos und aktuelle Erfolgsmeldungen von unseren Sportlern findet ihr auf unserer Facebook-Seite! Also: liken und immer up-to-date sein!

*Text: Martina Pfeifhofer · Fotos: Elisabeth Egarter*

## Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt  
 Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde  
 Tel. 0474 710323

## Triathlon Alta Pusteria: una stagione in crescita

Per i ragazzi del Triathlon-Schwimmen Alta Pusteria sono arrivate le ultime fatiche. Dopo una lunga e intensa stagione, si può iniziare a fare un primo bilancio.

La stagione per gli atleti pusteresi è iniziata a Febbraio con il triathlon MTB di Noale (VE), una vera e propria gara epica contro avversari agguerriti e contro il fango che attanagliava le ruote delle biciclette. Un anticipo degli impegni di stagione che sono continuati con la prima tappa della Nordest Cup a Parma. Poco dopo, è stata la volta del circuito di Coppa Italia, con la trasferta a Cuneo per affrontare un impegnativo duathlon di livello nazionale.

Per tenere caldi i motori, gli atleti hanno affrontato anche il primo triathlon di stagione ad Asola (MN) e immediatamente dopo quello di Bolzano.

Si è così giunti a uno degli appuntamenti più importanti della stagione: la seconda prova di Coppa Italia a Porto Sant'Elpidio. La squadra ha affrontato i due giorni di gare al gran completo, alternando momenti di relax e gioco alle sfide agonistiche.

All'inizio dell'estate, i ragazzi si sono difesi egregiamente nella terza prova della Nord-Est Cup a Udine per poi impegnarsi a inizio agosto nella quarta prova a Predazzo.

Da segnalare quest'anno anche le buone prestazioni della squadra Under23 che si è cimentata in gare di livello nazionale e internazionale: Duathlon di Manerba del Garda, Triathlon Sprint di Lignano Sabbiadoro, Triathlon Olimpico di Caldaro e Triathlon Olimpico di Bardolino.



Triathlon Asola

La recente competizione podistica della Nachtlauf di Dobbiaco ha raggruppato gli atleti della squadra che si sono piazzati al 2° posto, Pia König e Fabio Bucci, e al 3° posto, Siria Marcato.

Il vivaio della squadra cresce grazie all'inserimento di nuovi atleti e alla collaborazione con importanti realtà del territorio a partire dall'Aquafun.

Intanto, atleti, allenatori e consiglio si stanno muovendo per organizzare un duathlon sociale, in calendario per il 30 settembre.

## Miteinander - Füreinander

Ein Jubiläum feierte heuer der Benefizlauf bzw. -marsch. In sehr wertvoller Zusammenarbeit mit dem Luchsverein hieß es heuer bereits zum 15. Mal „Kilometer um Kilometer für die gute Sache“ und begeistert legten die 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Strecke von Schluderbach zum Toblacher Dorfplatz zurück. Auch 120 kleine Läuferinnen und Läufer nahmen am Kinderlauf teil, die Schirmherrschaft hierfür hat heuer Frau Familienlandesrätin Waltraud Deeg übernommen.

Begeistert empfangen wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Toblacher Dorfplatz mit einem herzlichen Applaus und einer süßen Medaille.

Ein großer und von Herzen kommender Dank geht an alle Läuferinnen und Läufer, groß und klein, an alle Helferinnen und Helfer, an die Spender und Sponsoren – herzlichen Dank an alle!

Bei einem gemütlichen Fest ließ man die Benefizveranstaltung ausklingen.

„Eine Blume für das Leben“ – auch heuer organisierte



Benefizlauf

die Südtiroler Krebshilfe wieder die Aktion „Eine Blume für das Leben“ am 15. August, dem Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel. Gesegnete Blumen- und Kräutersträußchen wurden nach den Hl. Messen gegen eine freiwillige Spende angeboten.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Aktion mithelfen, danke für die vielen Stun-



den beim Winden der Sträußchen, danke für die große Bereitschaft mitzuhelfen, danke an alle jene, die uns helfen zu helfen! Der Reinerlös dieser Aktion kommt wie jedes Jahr den an Krebs erkrankten Personen in unserer Sektion zugute.

### Ankündigung Vortrag mit Primar Hartmann Aichner zum Thema Patientenverfügung

Viele Menschen stellen sich Fragen zum Thema „Patientenverfügung“. Aus diesem Anlass organisiert die Südtiroler Krebshilfe einen Informationsabend mit Primar Hartmann Aichner am Mittwoch, 14. November 2018 um 19.30 Uhr in der Bibliothek Hans Glauber, Toblach.

*Mit herzlichen Grüßen, Ida Schacher*



## Der Tierschutzverein Oberpustertal hat seit den Neuwahlen im Mai 2018 einen neuen Ausschuss

Die Präsidentin des Vereins ist weiterhin Rosa Stofner. Als Vizepräsidentin wurde Hildegard Weitlaner ernannt. Ein Dank gebührt Maria Luise Bachmann, Monika Seeber und Irene Watschinger, welche vom Ausschuss aus Zeitmangel ausgetreten sind.

Der Verein versucht weiterhin die Arbeit auf bestmögliche Weise fortzusetzen. Da es uns nicht möglich ist überall Hilfe zu leisten, bitten wir auch die Bevölkerung um Unterstützung und Mithilfe.

Bei Problemen mit irgendeinem Tier oder beim Fund eines verletzten, hilflosen Tieres, bitten wir die Bevölkerung den Verein zu kontaktieren und wenn es möglich ist, das Tier auch selbst zum Tierarzt zu bringen. Die Kosten werden vom Tierschutzverein beglichen.

Wie bereits in der Vergangenheit haben wir immer noch Probleme mit Katzen, welche ohne Kastration herumstreunen. Daher möchten wir alle Katzenbesitzer höflichst bitten, ihre Katze/ ihre Katzen zu kastrieren bzw. zu sterilisieren. Die Folge bei streunenden und nicht kastrierten Katzen ist vorwiegend Inzucht. Daraus entstehen kranke Katzenbabys, welche an gesunde Katzen Krankheiten übertragen.

Um das Problem zu verringern, sind wir gerne behilflich und stellen auch Fangsteigen den betroffenen Personen zur Verfügung.

Wer ein Tier hält oder betreut, ist nämlich auch verpflichtet es artgerecht zu pflegen und zu ernähren. Auch die Unterbringung muss dem Tier entsprechen und niemand darf ihm weder Schmerzen noch Leid zufügen. Tiermisshandlung, Tierquälerei oder grundloses Töten eines Tieres hat hohe Strafen zur Folge.

Unsere Telefonnummer lautet: 339 4172319



v.l. Hildegard Weitlaner, Rosa Stofner, Meggie Lamp, Angelika Obrist  
h.l. Alexander Lanz, Anna Gabrielli, Sabine Mairhofer, Hanspeter Niederegger

### Einen Aufruf an alle

Wer Interesse hat als Mitglied dem Verein beizutreten, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro.

Sollte jemand Flohmarktgegenstände zu verschenken haben, bitte meldet euch. Wir veranstalten nämlich ein oder zwei Flohmärkte im Jahr. Der Reinerlös dieses Flohmarktes kommt den Tieren zugute und wird für wichtige Zwecke verwendet, beispielsweise Tierarztrechnungen zu finanzieren, Futter für streunende Katzen zu kaufen,...

**Zudem sind wir für jede Spende sehr dankbar.**

**Unsere IBAN- Nummer lautet:  
IT60Y081485860000300221392**

*Der Tierschutzverein Oberpustertal  
Obfrau Stofner Rosa*

## Viel Beifall für musikalische Lebensreise

Kirchenchor Sexten bringt weltliches Konzert mit viel Erfolg zur Aufführung –  
Motivationsschub für Sänger

Die Luft eines lauen Sommerabends ließ am Sonntag, 17. Juni 2018 die Zuhörer aus dem ganzen Pustertal ins Haus Sexten strömen. Rund 350 waren es, die den Melodien des Kirchenchores Sexten lauschten, der nach 15 Jahren wieder ein weltliches Konzert zur Aufführung brachte, das unter dem Motto „heiter dreht sich s'Lebensrad“ stand.

Es waren Melodien, wie sie nur das Leben schreibt, zum Genießen und Schmunzeln, zum Mitsummen oder Mitfeiern. Der Bundeschorleiter des Südtiroler Chorverbandes Othmar Trenner und seine Frau Hildegard hatten den Chor seit Monaten auf diesen Abend vorbereitet. Die Damen trugen fescbe Dirndl, die Herren waren im schlichten Steirer aufmarschiert, da fehlte noch eine Sängerin, die ihren kleinen Franzl nicht beruhigen konnte und der Chor ihn dann leise in den Schlaf sang. Es folgten Studentenlieder, Schnulzen vom Verliebtsein wie „das Lieben bringt groß Freud“ und dem ersten Kuss, Melodien für romantischen Stunden bis der Hochzeitslader und Moderator Toni Taschler die Gäste auf das Pusterer Hochzeitslied einstimmte. Braut und Bräutigam, dargestellt von Judith Villgrater und Karl Lanzinger sangen ihre Rollen bravourös. Der Kinderchor von Liesl Holzner gratulierte den Neuvermählten mit viel Herz und die Sextner Plattlgietschn heizten die Freude am Festefeiern richtig an. Auch ist es Brauch Hochzeiten mit ausgelassenem Gesang und viel „Chianti-Wein“ zu begießen, als bald sich die Sängerinnen sogar zum Tanzen hinreißen ließen. Dann begleitete der Chor mit „der fröhliche Wanderer“ und „der Jäger längs dem Weiher ging“ das junge Paar hinaus in die Natur. Obwohl die Falten im Gesicht zunehmen und die Haare grau werden dämmert der zweite Frühling: „Mit 66 Jahren da fängt das Leben an“ von Udo Jürgens trieb die Sänger zur emotionalen Spitze. Ein Hauch an Melancholie legte sich über die Zuhörer als die bekannte Kärntner Weise „das Radl der Zeit“ von Gretl Komposch erklang und in die zeitgenössischen Melodien von Hubert von Goisern „Heast as net“ überleitete.



„Lasset uns das Leben genießen“ war aber der finale Leitspruch am Ende eines gelungenen Singspiels, begleitet am Klavier von Professor Othmar Trenner, das den Liederabend in einem lang anhaltenden Applaus gipfeln ließ. Bei einem reich gedeckten Buffet, das die Chorsängerinnen mit selbstgemachten Spezialitäten vorbereitet hatten, gab es anschließend noch viel Gelegenheit über das heiter musikalische Lebensrad zu fachsimpeln.

*Christian Tschurtschenthaler*





Fotos: Tschurtschenthaler Christian

## Gutes für die Biene

Auch heuer hat der Imkerverein Sexten wieder mehrere Aktionen zur Unterstützung der Bienen und Insekten in unserem Tal gestartet.

### Insektenhotel

Auf Anregung des Vereins haben die Schüler der 5. Klasse Grundschule mit ihren Lehrerinnen Christine und Regina Insektenhotels gebastelt. Mit Unterstützung des Bildungsausschusses Sexten stellten die Imker das Kleinmaterial für die Bausätze zur Verfügung und die Kinder bauten sie im Werkunterricht zusammen. Die Ergebnisse können sich wahrlich sehen lassen!

### Bienenweide

Nach dem Erfolg des letzten Jahres wurde auch die Aktion der Bienenweiden fortgesetzt und ausgeweitet. Es ist diesmal gelungen, zahlreiche weitere private und öffentliche Flächen zu bepflanzen. In bewährter Weise klappte die Zusammenarbeit mit der Fraktion St. Veit, die uns nicht nur Grund zur Verfügung stellte, sondern auch erneut einen finanziellen Beitrag gewährte. Ebenso gab der Tourismusverein Sexten einen Beitrag, nachdem die Blumenwiesen nicht nur für Einheimische, sondern besonders auch für die Gäste eine wahre Augenweide sind!

Da der Boden nicht überall geeignet ist, muß neben dem Auffräsen oft auch noch Erde aufgebracht werden. Dies macht viel Arbeit und da die notwendigen Maschinen nicht immer bereitstanden, konnten nicht alle Flächen, die wir angeboten erhalten haben, heuer schon eingesät werden. Wir hoffen hier im nächsten Jahr wieder auf die Mithilfe von allen Interessierten!

Neben der schon bekannten Fläche der Fraktion St. Veit am Eingang nach Waldheim, blühte heuer die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Wiese unterhalb der Altenwohnungen am Hofer Parkplatz besonders schön! Ebenso jene in Moos und in vielen privaten Gärten und



Foto: Grundschule Sexten

Die Schüler der 5. Klasse mit ihren Werken

Grünflächen. Wie es sich gezeigt hat, lieben die Pflanzen besonders sonnige Standorte, um gut zu gedeihen. Da heuer das Wetter im Frühling feucht war, brauchten die Wiesen während des Keimens praktisch überhaupt nicht künstlich begossen zu werden.

Der Imkerverein Sexten lädt alle Interessierten auf dem ganzen Gemeindegebiet herzlich ein, sich bei Interesse früh genug bei den Imkern zu melden, um rechtzeitig die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

*Josef Tschurtschenthaler*



Foto: Judith Rainer

Eine der Blumenwiesen in einem Privatgarten



Foto: Rupert Gletl

Die Bienenweide am Hofer Parkplatz

# Schüler bauen Insektenhotels

In Zusammenarbeit mit den Sextner Imkern, allen voran mit Herrn Josef Tschutschenthaler, haben die Schüler der zwei fünften Klassen Insektenhotels gebaut.

## Dazu einige Schülerberichte der 5b

Zuerst hat der Tischler die Bretter zurechtgeschnitten. Es waren drei verschiedene Größen. Wir mussten zu Hause Naturmaterialien sammeln wie Ästchen, Wolle, Heu, .... In der Schule hämmerten wir das Grundgerüst. Zum Glück hat sich beim Hämmern niemand verletzt! Später schoben wir die Abteilungen hinein und leimten sie fest. Einige Tage später gestalteten wir das „Innenleben“.

Es wurden sehr schöne Häuser. Schon bei der Arbeit in der Schule sind einige Tierchen eingezogen. Danke an die Imker, die uns das Bauen der Insektenhotels ermöglicht haben und an den Imker Peppe für das Modell und die Idee. Danke an den Tischler, der die Brettchen hergerichtet hat. Die Arbeit hat uns viel Spaß gemacht.

*Jannik und Pascal*



In der Schule durften wir von den zwei 5. Klassen, jeder Schüler für sich, ein Insektenhotel bauen. Der Imker hat uns das Holz besorgt. Alle Brettchen waren in der richtigen Größe geschnitten. Wir haben die Brettchen zum „Hotel“ zusammengenagelt. Das Nageln hat Spaß gemacht. Später haben wir das Haus mit Hölzern, Ästchen, Heu, Stroh, Zapfen, „Stangn“, ..... gefüllt. Der Imker fand unsere fertigen „Hotels“ ganz toll.

*Anna und Irina*

Wir hatten eine Woche lang Zeit, die Materialien zu sammeln. Wir sammelten Schafswolle, Zapfen, Stöckchen, Baumbart, Holz zum Anbohren, Stroh, Heu, Baumrinde,....

Der Imker brachte uns die zugeschnittenen Brettchen und ein fertiges Modell. Wir betrachteten das Modell und fingen zum Nageln an. Einige Kinder bekamen blaue Finger.

Am Montag leimten wir die Abteilungen in das Haus hinein. Dann füllten wir unsere gesammelten Materialien hinein. Einige Bewohner sind schon in der Schule eingezogen.

*Lea und Sophie*



## Schuljahr 2017/18

# Das Vorlesen im Fokus

Im abgelaufenen Schuljahr fand erstmals an der Mittelschule Innichen ein Vorlesewettbewerb statt. Organisiert wurde er von der Schulbibliothek Medientreff 3. Die Deutschlehrerinnen nominierten im Vorfeld drei Schüler/innen pro Klasse. Diese lasen in der Vorausscheidung ihren Jahrgangskolleginnen und Jahrgangskollegen und der Jury, bestehend aus Thekla Kiebacher, Christine Messner-Holzer und Frau Direktor Luise Obersteiner, jeweils ein Gedicht und einen Prosatext vor.

Auf diese Weise wurden der/die jeweils beste Vorleser/ in der ersten, zweiten und dritten Klasse ermittelt. Das Finale fand dann am 7. Juni 2018 im Josef-Resch-

Haus vor der versammelten Schulgemeinschaft statt. Wiederum lasen die zwei Finalistinnen und der Finalist ein Gedicht und einen Prosatext vor.

Die Prämierung erfolgte am 12. Juni 2018 anlässlich der Schulabschlussfeier im Josef-Resch-Haus. Der erste Preis ging an Maddalena Truant von der Klasse 3 A, der zweite Preis an Linda Patzleiner von der Klasse 1 A und der dritte Preis an Fabian Brunner von der Klasse 2 B. Außerdem erhielten alle Teilnehmer/innen ein Diplom.

An dieser Stelle sei den Mitgliedern der Jury sowie Frau Sabine Rubatscher für die Gestaltung der Diplome gedankt.

*Lisbeth Holzer*



## Sommerwerkstatt – Mittelschule Innichen

# Entwerfen-Konstruieren-Gestalten

Sinnvolle Aufgaben mit lohnender Zielsetzung, gepaart mit der Möglichkeit, selbst kreativ und wirksam sein zu können sind Merkmale von Aufgabenstellungen, die Schülerinnen und Schüler den Schulbesuch auch in den Ferien lohnend erscheinen lassen.

Dies bestätigte eine gut besuchte Sommerwerkstatt an der Mittelschule Innichen. Es ging darum, den Pausenhof mit Sitzgelegenheiten auszustatten um ihm dadurch eine einladende und gefälligere Note zu verleihen.

Der Impuls hierzu kam einerseits vom Gesundheitsteam der Schule, dem die Förderung des Wohlbefindens an der Schule Anliegen und Auftrag ist. Andererseits geschah dies auf Anregung von Frau Boglarka Hadinger, die im September einen Pädagogischen Nachmittag für



Gemeinsam planen und entwerfen



Auch farblich muss es passen

das Lehrerkollegium, Eltern und Netzwerkpartner gestalten wird. In Vorbereitung hierauf sollte die Schule so genannte „Sinnbänke“ gestalten, für die die Referentin selbst die Patenschaft übernehmen wird. Orte der Begegnung sollten es werden, einladend für alle, die Gemeinschaft und Austausch wünschen.

Dieser Herausforderung stellte sich ein Team aus zwei Lehrpersonen der Schule, das ganzjährig Kunstatelier und Technikwerkstatt im Rahmen der Offenen Ganztagsklasse betreute. Von daher war die Sommerwerkstatt eine Ergänzung zu etwas Bestehendem und Bewährtem, initiiert und weiterentwickelt durch die Lehrperson für Kunst Sabine Rubatscher und den Techniklehrer Manuel Vieider. Dies spiegelte sich denn auch in der ansehnlichen Teilnehmerzahl wieder, wobei es sich sogar Drittklässler nach bestandem Abschluss der Mittelschule nicht nehmen ließen, noch einmal an ihren bisherigen Lernort zurückzukehren.

Es war wohl das Interesse an besonderen Aufgabenstellungen, die auf den ersten Blick wenig mit Theorie zu tun hatten, dafür umso mehr mit praktischem Schaffen und der Aussicht, selbst tätig sein zu können. Diese Erwartungen der Schülerinnen und Schüler dürften sich vollends erfüllt haben. Es gab vier Projektgruppen mit unterschiedlichen Aufträgen einschließlich Planung und Materialbeschaffung bis hin zu Ausführung und Montage. Die Lehrpersonen begleiteten den Prozess, berieten, wo dies erforderlich schien und unterstützten die Schü-

lerinnen und Schüler hinsichtlich Zeitplanung und Zielgerichtetheit.

Grundsätzlich richtete sich das Projekt am Leitbild der Schule mit ihrem ganzheitlichen Bildungsverständnis aus. So wurde Bezug zu den Leitsätzen „Kreative Schule“ und „Denk(er)schule“ und zum Dreijahresschwerpunkt Begabungs- und Begabtenförderung genommen.

Auch der überfachliche Aspekt der Umweltbildung fand Berücksichtigung. Abgesehen von einigen Konstruktionen aus Beton wurden die Materialien überwiegend wiederverwertet. Dies galt beispielsweise für Holzpaletten, die ein heimischer Betrieb entbehren konnte und für alte Schulbänke, die zu Gartenmöbeln umfunktioniert wurden. Überdies zierte eine Birke, passend in das Ensemble integriert und von Schülerinnen und Schülern eigenhändig gepflanzt, die neu gestaltete Nische des Pausenhofes mit dem einzigen Grün rundum.

Nicht zuletzt stellte die Sommerwerkstatt eine soziale Lerngelegenheit dar. Die Schülerinnen und Schüler genossen das Beisammensein, identifizierten sich mit ihrem Team, der ganzen Gruppe und den Aufgaben. Wenn es um das Treffen gemeinsamer Entscheidungen ging, waren sie ab und an richtig gefordert.

Eine gemeinsame Reflexion der Lernprozesse und Lernergebnisse mit viel positiven Rückmeldungen, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein bei einer gemeinsamen Brotzeit rundete die Sommerwerkstatt ab und ließ die Akteure Sinn und Zweck ihrer „Sinnbänke“ schon gleich nachvollziehen.

Allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, sei herzlich gedankt: den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, den Schulwarten, der Verwaltung, der Gemeinde Innichen.

*Luise Obersteiner*



Geschäftiges Treiben



Zufrieden mit dem Zwischenergebnis

## Eine Investition für die Zukunft

Segnung und Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in Sexten – wichtige Einrichtung zur Dorfentwicklung

Im Zubau der Tennishalle, wo einst Tischfußball und Billiard gespielt wurde, weiten sich nun die schmunzlichen Räumlichkeiten für die neue Sextner KITA. Hier haben die Kleinkinder nach mehrmonatigen Umbauarbeiten ihr neues Heim gefunden. Am 15. Juni 2018 wurde die offizielle Eröffnung gefeiert.

Mitten im Grünen – die Felsriesen der Sextner Dolomiten zur rechten, Wald, Spielplatz und Wiesen zur linken – liegt die neue Betreuungsstätte für Kleinkinder in Sexten/Waldheim. „Seit 15. Februar wurden in der neuen Struktur bereits 10 Kinder betreut – und im kommenden Herbst werden es noch mehr sein. Die neue KITA ist auf 15 Kinder ausgelegt.“, so Gemeindereferentin Monika Innerkofler Tschurtschenthaler. Sie konnte zum Auftakt der Feierlichkeiten neben Landesrätin Waltraud Deeg und Bürgermeister Fritz Egarter eine Reihe illustrierter Gäste begrüßen. Gekommen war auch Toblachs Bürgermeister Guido Bocher – Toblach hatte der Gemeinde Sexten bisher einen zusätzlichen KITA-Platz zur Verfügung gestellt.

„Sexten investiert zur Zeit auf mehreren Ebenen massiv für die Zukunft“, äußerte sich Landesrätin Waltraud Deeg lobend über den Einsatz der Gemeinde und die neue Struktur. Die veränderten Gegebenheiten im beruflichen Alltag, machen derartige Einrichtungen notwendig, damit Familie und Beruf vereinbar sein können und das Dorf für junge Familien attraktiv bleibt. Derzeit stagniert die Dorfbevölkerung von Sexten – sie liegt bei 1900 Einwohnern. Das Land hat zwar keine Gelder für den Umbau bereitgestellt, wird sich aber an den Führungskosten der neuen KITA beteiligen.

„Die Sanierungskosten am KITA-Gebäude belaufen sich auf rund 195.000 Euro“ so Bürgermeister Fritz Egarter



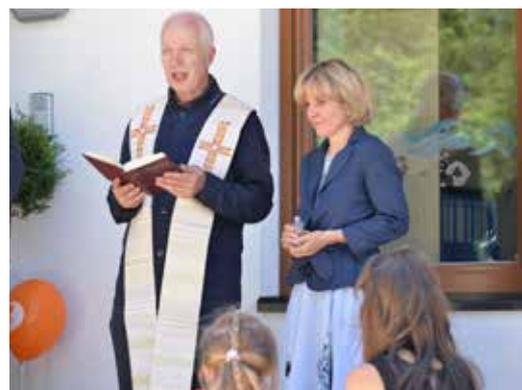
Fotos: Tschurtschenthaler Christian



während seiner Ausführungen zur Baugeschichte. Die Finanzierung wurde zur Gänze von der Gemeinde Sexten getragen. „Wir haben uns mächtig ins Zeug gelegt, in kurzer Zeit die Voraussetzungen zu schaffen, diese für die Sextner wichtige Struktur auf den Weg zu bringen, und ich denke sie ist gelungen“. Er dankte besonders der Südtiroler Landesregierung und der Sozialgenossenschaft der Kinderfreunde für ihre Unterstützung.

Dann segnete Pfarrer Josef Gschnitzer die neuen Räumlichkeiten bevor Kinder der neuen Sextner KITA mit Hilfe von Landesrätin Waltraud Deeg, Bürgermeister Fritz Egarter und Monika Innerkofler Tschurtschenthaler das traditionelle Band durchtrennten. Bei einer kleinen Erfrischung konnten und die Räume anschließend besichtigt werden.

*Christian Tschurtschenthaler*



# Wohlverdiente Ruhestände



Drehen wir das Rad der Zeit zurück: Als es noch kein Internet und keine Smartphones gab und *Whatsapp* und *Facebook* auf dem Dorfplatz stattfanden, in einer Epoche, in der man statt der *Amazon-* und *Ebay-Website* den einmal jährlich stattfindenden Stegener Markt besuchte - im fernen Jahr 1975 begann eine junge Lehrerin, Leibbeserziehung zu unterrichten.

Fast ein halbes Jahrhundert ist mittlerweile ins Land gegangen und Frau **Renate Schäfer** hat im Laufe ihrer Lehrtätigkeit unzählige Schüler im Turnunterricht begleitet und auch schon die Mamis der heutigen Mamis in Leibbeserziehung unterwiesen. Dabei war sie nicht nur motiviert und fachlich kompetent, sondern sie hatte stets auch außerhalb der Turnhalle ein offenes Ohr für die Anliegen und Sorgen der Jugendlichen. Nun, nach 42 Dienstjahren, geht Frau Schäfer in den wohlverdienten Ruhestand.

Auch Herr **Bernhard Mair**, der vielen als langjähriger Bürgermeister von Toblach in Erinnerung ist, ging mit Ende dieses Schuljahres in Pension. Neben seinen zahlreichen öffentlichen Verpflichtungen, seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten und seinem landwirtschaftlichen Betrieb hat Herr Mair an der WFO Innichen lange Zeit Mathematik unterrichtet und war aufgrund seiner ruhigen und hilfsbereiten Art bei Schülern und Kollegen gleichermaßen beliebt und respektiert. Im abgelaufenen - seinem letzten - Unterrichtsjahr kümmerte sich Herr Mair um die Integrationsschüler an der WFO Innichen und auch diese neue Herausforderung hat er bravourös gemeistert.



Renate und Bernhard

Wir wünschen unseren Neo-Pensionisten viel Gesundheit, Zufriedenheit und Glück und dass sie ihren neuen Lebensabschnitt noch lange genießen dürfen!

*Das Team der WFO Innichen*



Hallo Kinder,

die ersten gelben Blätter leuchten schon auf den Bäumen und bald geht die Schule los. Genießt die schönen Herbsttage in der freien Natur und lasst euren supertollen, selbstgebastelten Drachen in den Himmel steigen.  
Viel Spaß!



## BUNTER DRACHEN

### MATERIAL:

Tonkarton, Band,  
Schere, Stift, Klebestreifen

### ANLEITUNG:

Die Form des Drachens kann beliebig auf den Karton gezeichnet und ausgeschnitten werden. Augen und Nase werden auf das Blatt geklebt und mit dem Stift zeichnet ihr den Mund drauf. Schneide dann 3 kleine zackige Wolken für Haare und Ohren aus und klebe bunte Maschen auf das Band den du auf der Hinterseite des Drachens klebst.

Fertig ist der tolle Drachen ☺

## FINDE DIE 8 FEHLER



## OLGA hilft

Freiwillige, ehrenamtliche Vertreter/innen der sieben Gemeinden des Hochpustertales (Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Prags, Welsberg/Taisten und Gsies) haben sich zum Verein **OLGA, OBERPUSTERTALER LEBENSMITTELAUSGABE** zusammengeschlossen. Es handelt sich dabei um ein soziales Netzwerk einer caritativen Einrichtung mit dem Ziel, bedürftigen Menschen kostenlos und unbürokratisch Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Ein derartiges Angebot ist auch das Projekt LEO in Bruneck, wo die Arbeit über die Pfarrcaritas durchgeführt wird.

Gegründet wurde die Hilfsorganisation **OLGA** am 26. März 2018 im Sozialsprengel Hochpustertal auf Initiative von Celso De Martin mit Unterstützung von Roberta Webhofer und der Leiterin des Sozialsprengels Hochpustertal Helga Seebacher. Zu den Gründungsmitgliedern zählen neben anderen Freiwilligen auch folgende Referentinnen der sieben Gemeinden:

- Sexten: Innerkofler Monika
- Innichen: Webhofer Roberta
- Toblach: Serani Greta
- Niederdorf: Jäger Luisa
- Prags: Heiss Caroline
- Welsberg/Taisten: Mittermair Paula
- Gsies: Stocker Anna

### Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Als Präsident wurde Herr Celso De Martin aus Welsberg bestimmt, welcher die Initiative startete. Seine Stellvertreterin ist Frau Greta Niederstätter Serani aus Toblach, die Arbeit als Schriftführerin wurde Frau Paula Mittermair aus Welsberg übertragen und Frau Caroline Heiss aus Prags wurde mit der Kassaführung beauftragt.

Die Gemeindeverwaltung von Toblach stellt in großzügiger Weise die Räumlichkeiten im 1. Stock des Bahnhofgebäudes von Toblach für die Lebensmittelausgabe kostenlos zur Verfügung. Unterstützung erfährt der Verein OLGA auch von den anderen sechs Gemeinden des Oberpustertals und von der RAIKA Welsberg/Gsies/Taisten.

Die Lebensmittelausgabestelle wird einmal wöchentlich geöffnet sein, geplant ist die Eröffnung für den Monat Oktober. Den Dienst in Anspruch nehmen können im Hochpustertal ansässige Personen, soweit sie über einen entsprechenden Berechtigungsschein verfügen, welcher im Sozialsprengel in Innichen oder bei der Caritas in Bruneck bezogen werden kann. Lebensmittel werden bedürftigen Menschen je nach Anzahl der Familienmitglieder und Verfügbarkeit ausgegeben.

Die erste Sammlung wird im September durchgeführt, eine zweite Sammlung findet am 24. November in Zusammenarbeit mit den Mittelschulen der Sprengel Welsberg, Toblach und Innichen statt. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns aufrichtig bei den einzelnen Mittelschulen für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung. Dass sich auch die Jugendlichen an diesem Projekt beteiligen ist sehr erfreulich und lobenswert.

Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem „Banco



Alimentare“ können fehlende Lebensmittel im Bedarfsfall im Magazin in Bozen bezogen werden.

Ermöglicht wird diese Aktion hauptsächlich durch die Hilfsbereitschaft und Solidarität der Bevölkerung und durch Spenden von verschiedenen Seiten, insbesondere von den Lebensmittelgeschäften im Hochpustertal.

Der Ausschuss bedankt sich heute schon bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und den freiwilligen Helfer/innen, die vor Ort Lebensmittelsammlungen durchführen und sie dann an der Ausgabestelle verteilen. Ein weiterer Dank ergeht an die Geschäftsinhaber, die eine regelmäßige Sammlung ermöglichen, an die RAIKA Welsberg/Gsies/Taisten und an die einzelnen Gemeindeverwaltungen für die Aufgeschlossenheit und gute Zusammenarbeit und an alle, die zum Erfolg dieser Initiative beitragen.

Sollten sich weitere Personen zur Mitarbeit zur Verfügung stellen, so ist ihre Mithilfe sehr erwünscht. Melden sie sich bitte bei den unten angeführten Kontaktpersonen.

Informationen zum Projekt **OLGA** erhalten Sie bei

- Celso De Martin – 347 2940635  
celso.demartin@yahoo.it
- Greta Niederstätter Serani – 333 6240196  
mail@serani.info
- Paula Mittermair – 335 1663639  
paula.mittermair@virgilio.it
- Caroline Heiss – 0474 748576 – 347 6078610  
caroline@pragservwildsee.it

### Spendenkonto – Grund: FÖRDERMITGLIED – OLGA

RAIFFEISENKASSE Welsberg/Gsies/Taisten  
IT 97J 0814 8586 00 000 300 230995



# Sommerfest

Schönes Wetter, Köstlichkeiten und gute Laune!

Das trifft auf das Sommerfest im Seniorenwohnheim immer wieder zu. Schon am Freitag 27. Juli wurden die Freiwilligen und Mitarbeiter zu einer gemütlichen Grillfeier eingeladen. Nachdem sich Alle gestärkt hatten und auch den extra zubereiteten Nachtisch aus Holundersorbet, Amaretto-Erbeer-Creme und Schoko-Keks-Auflauf genossen hatten, gab es noch eine kurzweiliges Spiel, vorbereitet von Barbara und Christine von der Tagesgestaltung. Toni und Peter hatten Gitarre und Ziehharmonika dabei und bei lustigen Liedern verging der Abend wie im Flug.

Am Sonntag 29. Juli waren dann alle Senioren im Garten eingeladen. Der Festtag startete mit dem Gottesdienst, den Pfarrer Johann Oberhammer zelebrierte. Der Mitarbeiterchor sorgte für die musikalische Gestaltung der Hl. Messe. Anschließend gab es für die Senioren einen ordentlichen Grillteller und eine üppige Dessertvariation. Einige Senioren lobten besonders den Nachtisch, der laut ihnen himmlisch schmeckte. Die Kochgruppe, die für das leibliche Wohl gesorgt hat, sind alles Mitarbeiter, die normalerweise in der Pflege arbeiten und nur einmal im Jahr diese Aufgabe als Köche übernehmen. Dies machen sie mit viel Freude und Begeisterung und das konnte man auch an den schönen und gelungenen Gerichten sehen. Große Freude bereitet haben unseren Heimbewohnern die zwei jungen Musikanten Adrian Lanz und Florian Zacher, die auch ihren ganz eigenen Humor gekonnt unters Publikum brachten.

*Christine Tschurtschenthaler*



Engelbert Lambacher und Karl Summerer genießen das Sommerfest



Der köstliche Nachtisch kann sich sehen lassen!



Pfarrer Johann Oberhammer feiert den Gottesdienst mit den Senioren



Die fleißigen Hobbyköche nach getaner Arbeit!

# Ein lebendiges Hinweisschild auf Jesus Christus

## Sextner feiern Primizmesse mit Neupriester Peter Kocevar – Agape und Glückwünsche

Siebenundzwanzig Jahre sind es her, dass Sexten seine letzte Primiz erlebt hat, als Erich Rauchegger als vorläufig letzter Sextner in der Heimatgemeinde sein Erstlingsopfer feiern durfte. Kürzlich gab es erneut Grund zur Freude: der am Peter und Paul-Tag im Dom zu Brixen geweihte Peter Kocevar zelebrierte in Sexten seine Primizmesse.

Sexten – Für einen Primizsegen haben die Leute früher weite Strecken auf sich genommen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind die Primizen landauf landab rar geworden. Um so mehr freuten sich die Sextner über die Entscheidung ihres Diakons, sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen.

Peter Kocevar wurde am 15. Mai 1989 in Brezice (Slowenien) geboren. Er besuchte das Realgymnasium der Salesianer in Slowenien, machte das Noviziat bei den Salesianern, ist dann nach Brixen gekommen und ins Priesterseminar in Brixen eingetreten, wo er Theologie studierte. Nach der Weihe zum Diakon am 1. Oktober 2017 hat Kocevar das Diakonatsjahr im oberen Pustertal mit Josef Gschnitzer und Andreas Seehauser verbracht. Seine Heimatprimiz feierte Kocevar mit seiner Familie und vielen Gräubigen aus Südtirol am 9. Juli in Slowenien.

Mit einem herzlichen Willkommen in Sexten begrüßte Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer den Neupriester. In Gedichtform skizzierte seine Stellvertreterin Agnes Rainer den Priesterberuf, der ausgerichtet sei, Gott und den Menschen zu dienen. Kocevar selbst bezeichnete seine Entscheidung als Berufung im Weinberg Gottes mitzuarbeiten, dabei wolle er ein lebendiges Hinweisschild auf Jesus Christus sein. Der



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Kirchenchor Sexten umrahmte die Eucharistiefeier mit festlichem Gesang.

Anschließend lud die Pfarrgemeinde zur Agape, für die Hotelbetriebe und Sextner Bäuerinnen allerlei Köstlichkeiten vorbereitet hatten. Hier gratulierten die Sextner dem jungen Neupriester und baten ihn, sie auf ihrem Lebensweg und in ihren Anliegen zu begleiten. Kocevar wirkt ab sofort als Kooperator in der Seelsorgeeinheit Toblach-Innichen, zu der seit vergangenen Dezember auch die Pfarrei Sexten gehört.

*Christian Tschurtschenthaler*





# Bäuerlicher Notstandsfonds

Finanzielle Hilfe durch 25 Jahre Kartenaktion



Unser Retter ist geboren,  
Martin Pauli

Von einem Tag auf den anderen, wird ganz plötzlich und unerwartet das Glück einer Familie oder einer Person zerstört. Krankheit, Tod, schwere Beeinträchtigung oder bleibende gesundheitliche Probleme oder Katastrophen, bringen Menschen in tiefste Not.

Wenn mit der menschlichen auch eine finanzielle Notsituation einhergeht, auf die man sich nicht vorbereiten konnte, ist die Ratlosigkeit und die Verzweiflung oftmals die Folge.

Der Bäuerliche Notstandsfonds unterstützt diese, in Südtirol ansässigen Betroffe-

nen der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache. Jede Anfrage wird äußerst diskret und für Dritte anonym behandelt und solange betreut, bis die Notsituation längerfristig gelindert ist.

## Danke

Wir möchten unseren treuen Kartenspendern für das kontinuierliche Vertrauen „Danke“ sagen, besonders auch den Freizeitmaler und Künstlern, welche uns die Motive kostenlos zur Verfügung stellen. Durch den Verkauf von 1.681.000 Weihnachts- und Grußkarten in 25 Jahren, haben Sie wesentlich dazu beigetragen, unzähligen Betroffenen in Südtirol sowie deren Angehörigen, die Herausforderungen der Notsituationen zu erleichtern.

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin unser Hilfsprojekt mittragen würden, um verzweifelten Menschen „Zukunft“ zu schenken.

## Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)
- Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds  
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471-999330

# Patientenverfügung

Das lang erwartete, **neue Gesetz** zur Patientenverfügung (Gesetz Nr 219), das im Dezember 2017 verabschiedet wurde, will das Recht auf Leben, Gesundheit, Würde und Selbstbestimmung schützen. Es sieht für Patientinnen und Patienten verschiedene Möglichkeiten zur Willensäußerung vor. Eine davon ist das informierte und freiwillige Einverständnis (ital. Consenso informato).

Weiters kann eine gesundheitliche Vorsorgeplanung, spricht **Patientenverfügung** verfasst werden. Damit kann jede volljährige, urteils- und handlungsfähige Person ihren Willen bezüglich medizinischer Behandlungen festlegen und eine Vertrauensperson ernennen, die sie in Fragen rund um medizinische Behandlungen vertritt, wenn dies nötig sein sollte. Angewendet wird die Verfügung, wenn Patienten nicht mehr entscheidungsfähig sind, oder ihren Willen nicht mehr ausdrücken können. Auch bei der Patientenverfügung gilt: Der eigene Wille muss klar und verständlich formuliert sein.

Damit eine **Patientenverfügung** gültig ist, muss sie

vom Verfasser oder der Verfasserin persönlich beim Meldeamt seiner/ihrer Gemeinde hinterlegt werden. Dort wird sie in ein entsprechendes Register eingetragen. Zukünftig sollen alle Patientenverfügungen in einer zentralen Datenbank und in der elektronischen Gesundheitsakte erfasst werden.

## Wie schaut also eine Patientenverfügung aus? Wann und mit wem sollte sie verfasst werden? Die Rolle der Vertrauensperson.

Das **Landesethikkomitee** lädt die interessierte Bevölkerung herzlich zu einer **Informationsreihe in ganz Südtirol** ein, um auf diese Fragen Antworten zu geben. Es werden auch eine Krankenhausseelsorgerin oder ein **Krankenhausseelsorger** und eine **Allgemeinmedizinerin** oder ein Allgemeinmediziner anwesend sein.

**27.09.2018** - MEDIENRAUM - Wirtschaftsfachoberschule Innichen, Freisingerstr.13/A

## Feste feiern und Gutes tun mit Helfen ohne Grenzen

Helfen ohne Grenzen führt seit 2002 im Grenzgebiet zwischen Burma/Myanmar und Thailand langangelegte Hilfsprojekte durch.

Über unser Programm „Ray of Hope“ werden derzeit **fünf Schulen** und **drei Schülerheime** mit insgesamt ca. 1.550 hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen finanziert. Wir übernehmen alle Kosten der Schulen, von den Betriebskosten, den Schulmaterialien, dem Schülertransport, den Schuluniformen bis hin zu den Lehrergehältern.



Neben den Schulen ist ein weiteres wichtiges Projekt das Jugendprojekt „Rays of Youth“. In diesem Programm erhalten benachteiligte, junge Menschen verschiedener ethnischer Herkunft in Themenbereichen wie z.B. Gesundheit, Hygiene, Sexualität, Verkehrserziehung und gesunde Ernährung eine Ausbildung. Ihr Wissen geben sie nachher als **Multiplikatoren** an andere Jugendliche weiter.



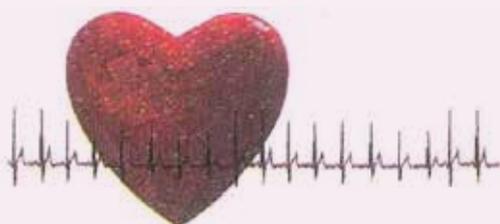
Wir sind überzeugt, dass **Bildung die beste Waffe gegen Armut, Diskriminierung und Gewalt** ist. Wir helfen allen Kindern in Not, völlig unabhängig von Religion, Geschlecht oder ethnischer Zugehörigkeit.

Da wir als Hilfsorganisation auf Spendengelder angewiesen sind, um unsere Projekte gewährleisten zu können, müssen wir ständig nach neuen Ideen suchen. Aus diesem Grund starten wir die Kampagne „**Feste feiern und Gutes tun**“! **Bitte setzen auch Sie ein Zeichen!** Nutzen Sie Ihre **private Feierlichkeit** dazu, den Benachteiligten dieser Welt ein Stück **Hoffnung zu schenken!**

Für weitere Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung! Gerne sind wir unter [info@helfenohnegrenzen.org](mailto:info@helfenohnegrenzen.org) oder unter der Tel. Nr. 0472/671275 für Sie erreichbar. Auch über unsere Homepage [www.helfenohnegrenzen.org](http://www.helfenohnegrenzen.org) finden Sie zahlreiche Informationen zu unserer Tätigkeit.



## Sport für ein gesundes Herz!



Die Südtiroler Herzstiftung gibt bekannt, dass das Gruppenturnen der Herzsportgruppe Hochpustertal am **13. September** beginnt.

**Ort:** Turnhalle Innichen.

Die Teilnahme ist jederzeit möglich.  
Informationen und Anmeldung unter Tel. 340 7987864.

# Landesbeiträge für Niedrigrentner: mehr zum Leben, weniger Sorgen!

Sie sind mindestens 65 Jahre alt? Ihre Rente beträgt maximal 9.000 Euro netto im Jahr (max. 750 Euro im Monat)? Sie besitzen eine Erstwohnung oder leben in Miete? Dann können Sie bei Ihrem Sozialsprengel um einen monatlichen Landesbeitrag bis zu 200 Euro für Miete und/oder Wohnnebenkosten ansuchen.

Das Land Südtirol unterstützt Rentnerinnen und Rentner, die mit ihren Pensionsbezügen nur schwer bis ans Monatsende kommen. Unlängst wurde eine weitere Verbesserung der bereits im Jahr 2014 eingeführten Zugangskriterien und eine Erhöhung des Zuschusses zu Miete und Wohnnebenkosten wie z.B. Heizkosten, Strom- oder Wasserrechnung usw. beschlossen.

Die Gesuche können am 21. jeden Monats mit Wirkung für den Folgemonat beim zuständigen Sozialsprengel eingereicht werden.

Alle Rentnerinnen und Rentner, die die Voraussetzung für den erhöhten Beitrag nicht erfüllen, aber dennoch über ein niedriges Einkommen verfügen, können beim Sozialsprengel das Anrecht auf den „normalen“, etwas niedrigeren Beitrag auf die Wohnnebenkosten überprüfen lassen. Bei Einzelpersonen liegt die Einkommensgrenze hierfür bei etwa 1090 Euro im Monat, bei Paaren bei etwa 1420 Euro.

Außerdem können Rentnerinnen und Rentner, die in einem privaten Mietverhältnis stehen und eine Rente bis etwa 1330 Euro im Monat beziehen, um einen zusätzlichen Mietbeitrag ansuchen, für Paare wurde der Betrag auf etwa 1740 Euro festgesetzt. Dieses Ansuchen kann im Rahmen des gleichen Gesuchs beim Sozialsprengel beantragt werden.

Um alle Rentnerinnen und Rentner, die ein Anrecht auf diese Leistungen haben, zu erreichen und gut zu informieren, hat das Land die Informationskampagne „Mehr zum Leben, weniger Sorgen“ initiiert. Die Kampagne wird von den Sozialsprengeln des Landes und den Rentnergewerkschaften mitgetragen, die die betroffenen Menschen über die jeweiligen Patronate erreichen wollen.

**MEHR BEITRÄGE ZUM LEBEN WENIGER SORGEN**

Die erhöhten Landesbeiträge für NiedrigrentnerInnen nutzen! **Jetzt ANSUCHEN!**

- 1 Sozialsprengel konsultieren
- 2 Situation überprüfen
- 3 Landesbeitrag erhalten

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Resort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Dipartimento Salute, Sport, Politiche sociali e Lavoro

Das gemeinsame Ziel ist, möglichst vielen Anspruchsberechtigten, die diese Möglichkeit bisher nicht nutzen, die Verbesserung ihrer monatlichen finanziellen Verfügbarkeit zu ermöglichen.

# WUNDERBAUM - Lesen ist magisch

Lesesommer 2018

Der diesjährige Lesesommer der Bibliothek „Claus Gatterer“ stand unter dem Motto „Wunderbaum - Lesen ist magisch“. 30 Grund- und Mittelschüler/innen aus Sexten nahmen daran teil und lasen insgesamt 260 Bücher.



In den Bibliotheken von Sexten, Innichen und Toblach wurden Lose gesammelt und von den Teilnehmer/innen an einen Baum aus Holz geklebt. Wer mindestens 3 Bücher gelesen hatte, war zum gemeinsamen Abschlussfest eingeladen, das am Dienstag, 28. August 2018, im Josef-Resch-Haus in Innichen stattfand. An diesem

Nachmittag wurde der Film „Burg Schreckenstein“ gezeigt und es gab Popcorn und Getränke für alle. Jede Bibliothek verlost am Ende der Aktion tolle Sachpreise.

*Sarah Watschinger, Praktikantin*

## Winteröffnungszeiten der Bibliothek „Claus Gatterer“

<b>Montag</b>	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
<b>Dienstag</b>		16.00 – 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	9.00 – 12.00 Uhr	

## Kurse im Herbst

Aufgrund großer Nachfrage organisieren wir auch heuer:

### Böcklbauen mit Papa

**Samstag, 10.11.2018**

09.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldung bei Brugger Egon: 348-3525443



### Werke aus Ton gestalten

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Sexten

**Carmen Mair** | Hafner- und Keramikerin

Im Kurs werden die Grundkenntnisse des Tons vermittelt und Methoden wie Daumen-, Platten- und Aufbautechnik angewandt. Durch kneten, drücken, formen und modellieren entstehen unsere Werke, die im Ofen gebrannt und anschließend bemalt und glasiert werden. Sie haben die Möglichkeit mit den eigenen Händen etwas zu gestalten, kreativ zu sein und den Künstler in sich selbst zu wecken.



**Ort:** Sexten | Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7

**Termin:** Sa. 13.10.2018, 14.00 - 16.00 Uhr |

Sa. 10.11.2018, 14.00 - 15.30 Uhr | 2 Treffen

**Beitrag:** € 49 (+ ab € 25 Material, je nach Verbrauch)

#### Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol

Tel. 0474 370073 - E-Mail: [bruneck@volkshochschule.it](mailto:bruneck@volkshochschule.it)

### English A2.2

**Dr. Alessandra Benedetti**

**Ort:** Sexten | Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstraße 16 b

**Termin:** Mo. 01.10.2018 | 18.00-19.30 Uhr | 8 Treffen | jeweils Mo. | entfällt am 29.10.2018

**Beitrag:** € 71,00

# Der Herrgottsschnitzer von Sexten

Josef Tschurtschenthaler, Kramer

Mit Recht wurde ihm dieser Name von Freunden verliehen, die ihn kannten und von seinem unermüdlichen Schaffensdrang wussten. Als eine Bekannte ihn kurz vor seinem Tode nach der Anzahl seiner geschnitzten „Christusse“ fragte, entgegnete er: „Sehr, sehr viele – wie viele weiß ich nicht“. Ein andermal meinte der Herrgottsschnitzer: „Wenn alle meine Schnitzereien und Bilder nebeneinander ständen, würden sie die Straße von Sexten bis Moos säumen“. Nach einer Zeitungsnotiz soll er mehr als 1 000 Kruzifixe und Christusköpfe geschnitzt haben. Zwei seiner großen Feldkreuze mit Balken und Dach wurden sogar nach Ecuador in Südamerika „geflogen.“ Für uns Sextner war er einfach der Kramer, der Schnitzer.

Unser Herrgottsschnitzer Josef Tschurtschenthaler erblickte am 17. Dezember 1893 das Licht der Welt als ältester Sohn des Fassbinders und Zimmermanns Josef zu Außerkramer in Moos sowie der Anna Rogger von Rauter in St. Veit. Er hatte einen jüngeren Bruder namens Veit und fünf Schwestern, von denen eine als Kleinkind und die andere schon am Ende des Ersten Weltkrieges starb. Seine Eltern waren Kleinbauern und bewohnten in Moos ein schlichtes Holzhaus, zusammengebaut mit zwei anderen Bauernhäusern. Das eine war Kirschner und die beiden anderen Inner- und Außerkramer. In letzterem war der Seppl daheim und man nannte ihn danach den Kramer. Heute noch ist der Hausname Kramer.

Schon als Volksschüler zeigte sich seine Begabung wie sein Lehrer Josef Kiniger schrieb. Er zeichnete und malte gern. Mit Begeisterung versuchte er sich an Krippenfiguren, formte Krippenberge und malte den Hintergrund für Kastenrippen nach orientalischem Muster oder nach Tiro-



ler Krippen. Er trug mit seinem Schaffen viel dazu bei, dass Sexten als Krippendorf bekannt wurde.

Durch genaues Schauen und Studieren von hervorragenden Werken großer Künstler entwickelte er sich zu einem tüchtigen und phantasiereichen Autodidakten. Von sich sagte er einmal: „Die Bigobung hon i woll va mein Herrgott und dofir donk i ihm a olle Tog. Hoffentlich nimmt er mirs öt krumm, wenn i nöt ollm Heilige schnitz“. Für eine akademische Ausbildung reichten die bescheidenen Mittel seines Vaters nicht. Ein Gräfin wollte ihm zwar das Studium an der Kunstakademie Wien finanzieren, jedoch er lehnte ab, weil er auf dem Hof unabhkömmlich war. Dazu ergänzte er selbstkritisch: „I kann döchto la mit an Löffl essn.“

## Seppl im Ersten Weltkrieg

Gerade 20 Jahre alt rückte er bei der allgemeinen Mobilisierung im August 1914 ein und machte als Kaiserjäger den ganzen Ersten Weltkrieg mit. Bald schon wurde er Zugführer. Für sein tapferes Verhalten wurde er mehrmals ausgezeichnet. Seine Erlebnisse in den Kriegsjahren 1915 und 1916 schilderte er lebhaft in seinem Kriegstagebuch. Er erlebte die Offensive der deutsch-österreichischen Truppen in Galizien, den Durchbruch durch drei russische Stellungen sowie Anfang Mai die Eroberung und Einnahme der Stadt Gorlice. Grässliche Szenen erschütterten ihn. Wegen einer Verwundung war er als Rekonvaleszent in Vöklabruck, wo er zwei Halbplastiken nach Defregger-Gemälden schnitzte. Auch viele Zeichnungen brachte er aus dem Krieg mit nach Hause.

Sein um drei Jahre jüngerer Bruder Veit war mit 19 Jahren im Mai 1915 zu den Sextner Standschützen eingezogen worden. Auf der Nemesalm wurde er am 21. August 1915 durch einen Bauchschuss verwundet und ins Lazarett nach Innichen gebracht, wo er drei Tage später den schweren Verletzungen erlag. Seine Leiche wurde im Innichner Kriegerfriedhof auf dem Burg beigesetzt. Der Bruder Seppl brachte die sterblichen Überreste ohne polizeiliche Erlaubnis im Jahre 1918 nachts in einem Sack nach Sexten und setzte sie im Sextner Friedhof in einem Reihengrab bei.

## Rückkehr und Wiederaufbau seines Heimathauses

Nach seiner Rückkehr aus dem Krieg machte der Kramer sich mit seinen Eltern und Geschwistern an den Wiederaufbau des Kramerhofes, während die ehemaligen beiden Anrainer jeder für sich ein Eigenheim errichteten. Im Sommer bearbeitete er seine kleine Landwirtschaft mit den Feldern an 12 verschiedenen Orten. Sobald die Fremdensaison einsetzte, hatte er wohl täglich Besuch und Aufträge noch und noch.

Nun erwachte in ihm ein fast unglaublicher Schaffensdrang. Mit sicherer und geübter Hand schnitzte er vom frühen Morgen bis in den späten Abend und wenn die Bestellungen drängten, oft bis tief in die Nacht hinein. Sein Ziel



Josef Tschurtschenthaler, Soldat

war nie der Gelderwerb. Bildschnitzen war sein Lebensinhalt. Bei seinen niedrigen Preisen verdiente er kaum die „Brennsuppe“ und viele seiner Schnitzereien verschenkte er, der gottbegnadete Künstler. Er fertigte Figuren aller Art, in den verschiedensten Stellungen, phantasievolle Beleuchtungskörper für Gasthöfe, Geschäftsräume und private Häuser sowie Tierfiguren. Am liebsten schnitzte er Kreuzfixe und Christusköpfe, die direkt zur Betrachtung zwingen. Es waren zahllose Werke, und doch war jedes anders, keine Massenfabrikation sondern echte Kunstwerke geformt von nervigen Händen. Es gibt nämlich keine zwei gleiche Christusköpfe oder Madonnen. Er sagte einmal: „I bin döchto ka Maschin. Sell isch wo vständiglich, dass jedes Stuck anders wäert“. Christusköpfe schnitzte er am Tag drei Stück manchmal sogar vier. Auch drei Krippenfiguren fertigte er am Tag, da er manchmal abends bis nach Mitternacht schnitzte. Drei bis vier Stunden Schlaf genügten ihm. Sogar in der Nacht, wenn er wach im Bett lag, stand er manchmal auf und schnitzte. „In do Nocht kem die böschd Gidonkn“ meinte er einmal.

Wenn er einen Auftrag angenommen und die versprochene Skulptur nicht geschnitzt hatte, als der Kunde vorstellig wurde, verschenkte er sogar Schnitzereien, die er bereits für seine Frau oder seine Kinder hergestellt hatte. Der beliebteste Werkstoff zu seinen Schnitzereien war ihm das Zirbenholz. Und nach dessen Duft roch seine Werkstatt, die gleichzeitig auch die Stube für die Familie war. Der Seppl arbeitete nie nach Vorlage oder Kopie sondern wie er einmal einem Bewunderer über bescheiden erklärte: „Na, na, olls aus'n Kopf. Kopie hon i mei Lebtog kane gekennt! I muss lei an Holzbrocke onschau'n und nor siech i schon die Figur. Lei des übrige Holz muss i wegschnitzn“. Wer dem bescheidenen, gottbegnadeten Künstler einmal bei der Arbeit zugeschaut hatte, glaubte diesen Worten. Er arbeitete unglaublich schnell. Man konnte am Abend bei ihm bestellen und das Bestellte am Morgen abholen. Und so war es oft.

Zum Dank für seine geglückte Heimkehr aus dem Krieg gedachte er der gefallenen Sextner Kameraden. Er schnitzte ein Relief mit Darstellungen aus dem Krieg und brachte die Namen aller Gefallenen Sextner des Ersten Weltkrieges an. Das Schmuckstück fand einen Ehrenplatz in der Heldengedenkkapelle des Sextner Friedhofs. Bedauerlicherweise war der Pfarrer nicht gerade begeistert davon

und gab ihm das Kunstwerk nach einigen Jahren zurück. Später schenkte sein Sohn das Relief der Sextner Schützenkompanie, die es in der Waldkapelle aufhängte und ihm damit wieder einen Ehrenplatz verschaffte. Für seinen unermüdlichen Schaffensdrang trug auch die große Heimatliebe, die Gottverbundenheit und das glückliches Familienleben bei.

Seppl heiratete 1928 Walburga Burger vom Roner in Gsies und sie schenkten einer Tochter namens Walburga und einem Sohn Josef das Leben. Seine drei Schwestern hatten schon vorher weggeheiratet. Mit Gsies verband ihn weiterhin ein starkes Verhältnis. Dazu eine charakterisierende Begebenheit. Eines Tages war er wiederum im Gsies um bei einem bekannten Bauern Zirbelholz für seine Schnitzereien einzukaufen. In der Küche traf er die Bäuerin und kam mit ihr ins Gespräch. Sie bat ihn: „Geh, schnitz uns ein Kreuzifix für die Stube!“ Sie holte ein Zirbelholzscheit aus der Holzkiste und reichte es ihm mit den Worten: „Da hast du das Holz, die Arbeit machst du uns eh umsonst.“ Der Kramer nickte dazu schmunzelnd und nahm das Scheit mit. Und den Christus schnitzte er auch, nämlich um Gottes Lohn, aber nicht aus dem Brennholzscheit.

### Ein Künstler mit viel Phantasie

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges erhielt er von der Organisation Todt, die in Sexten tätig war, den Auftrag, einen Riesenluster zu schaffen. Mit geübter Hand schnitzte er eine Gruppe OT-Leute, die Brückenpfosten in einen Bach ramnten. Männer mit nacktem Oberkörper schlugen mit wuchtigen Hämmern die Rammpfähle nieder. Weil aber auf dem Luster kein Platz zur schnitzerischen Darstellung eines Flusses war, musste die Weltkugel her, in die ein Loch geschlagen wurde. Die schönste Figur in der Gruppe war der Mann, der nach vorne geneigt mit erhobenem Arm den Takt der Rammschläge durch seine Rufe anzeigte. Das Kriegsende kam, bevor der Luster fertig war. Die OT-Leute waren nicht mehr da. Ein Doktor aus Triest kaufte das Werk.

### Das Europakreuz auf dem Helm

Jesuiten organisierten im Jahr 1958 in Sexten für Jugendliche aus sieben Ländern ein Ferienlager. Zum Abschluss des Europalagers gaben sie bei unserem Herrgottsschnitzer ein Kreuzifix in Auftrag. Es gelang ihm ein aussagekräftiges Werk. Er stellte Christus dar, wie kurz vor seinem Hinscheiden nochmals ein Lächeln über sein Gesicht gleitet. Die Jugendlichen waren begeistert und nannten das Kreuzifix wegen seines ergreifenden Ausdrucks den „lebenden Christus“ - „Christus vivo“. Der Christus war nun zwei Wochen hindurch in Waldheim der Wächter des Ferienlagers. Der Kommandant der Finanzwache Sanna bat die Jugendlichen, das Kreuzifix mit dem „Christo vivo“ zum Schutze der Finanzwache an der Grenze, nahe der Kaserne auf dem Helm, dem Sextner Aussichtsberg, aufstellen zu dürfen. Alle 53 Jugendlichen beteiligten sich am Transport auf den Helm. Das Kreuz – über 200 kg schwer - wurde in fünf Teile zerlegt und auf den Berg geschultert. Ähnlich wie beim Kreuzweg wurden 14 Raststationen eingelegt und beim letzten Anstieg kamen ihnen drei Mitglieder der Finanzwache entgegen und halfen. Nachdem das



Kruzifix aufgestellt war, beteten alle Jugendliche in ihrer Landessprache: „Herr segne Europa, vereine es in seinen Zielen, verbrüdere die Völker, wache über ihre Einigkeit, verscheuche ihre Schatten!“ 60 Jahre sind vergangen und wir sind glücklich in einem vereinten Europa zu leben.

### Sagen von Sexten

Der Sepl war auch ein spannender Erzähler. Mit packender Phantasie konnte er die Zuhörer stundenlang in seinen Bann ziehen, wenn er vom Krieg, von früheren Zeiten und vom Geschlecht der Tschurtschenthaler, dem er selber angehörte, Einzelheiten und lustige Anekdoten aufsuchte. Ab Herbst 1943 gehörte Südtirol zur Operationszone Alpenvorland und in zahlreichen Sextner Privathäusern wurden Soldaten einquartiert. Beim Kramer war der deutsche Wehrmachtssoldat Karl Schwinn, ein Stenolehrer untergebracht. Er ließ sich vom Sepl Sextnern Sagen erzählen und notierte sie. Später wurden diese als Büchlein veröffentlicht.

Bei Kriegsende schenkte die Familie Tschurtschenthaler dem Soldaten Schwinn Zivilkleider und er flüchtete über den Helm Richtung Heimat. Auch mehreren anderen Soldaten waren er und seine Frau auf ähnliche Weise behilflich. Einiges Tages fand der Kramer seine schweren Schuhe nicht mehr – die Frau hatte sie einem Soldaten zur Flucht geschenkt.

### Werke für die Mooser Kirche

Der Bildschnitzer Tschurtschenthaler beschenkte bereits in den 1920-er Jahren die Mooser Kirche mit einer kunstvollen Darstellung des Weihnachtswunders. Er baute eine orientalische Stallruine und schnitzte dazu die hl. Familie,

zwei Hirten, die Drei Könige, Ochs, Esel und eine Glorione sowie zwei Engel. Nahe der Kommunionbank in der Mooser Filialkirche fand sie einen Ehrenplatz zu Weihnachten. Der aus Lärchenrinden gefertigte „Berg“ bröckelte allmählich und man stellte nur mehr die hl. Familie auf, umgeben von Tannengrün. Vor einiger Zeit wurde vom Sextner Krippenschnitzer Georg Lanzinger eine neue Stallruine für die Figuren gebaut. Jahr für Jahr zur Weihnachtszeit steht die schöne Krippe wieder vor dem Volksaltar der Kirche in Moos. Und vom Maialtar grüßt heute noch eine schöne Madonna, von ihm geschnitzt. Als Geschenk für den langjährigen Sextner Pfarrer Michael Kiniger baute er ein maßstabgetreues Modell der Sextner Pfarrkirche, in der es das Weihnachtswunder plastisch darstellte.

### Schwarzsender

Wie andere Sextner hatte der Sepl reges Interesse am Kriegsverlauf. So horchte er gelegentlich auch den Schwarzsender bis ihn jemand bei der Ortspolizei denunzierte. Daraufhin musste er Obliegenheiten beim Südtiroler Ordnungsdienst leisten. Er wurde jedoch meistens wieder frei gestellt, um für die Offiziere zu schnitzen. Kurz vor Kriegsende war er noch einige Zeit zu einem Übungseinsatz nach Rovereto eingezogen worden.

### Eine Kuh für einen heiligen Michael

Beim verheerenden Brand der Michaelskirche in Innichen um 1932 hatte an der Fassade hoch oben auch der Kirchenpatron, der hl. Michael, den Flammen nicht Parole bieten können und verbrannte. Von mehreren bekannten Bildhauern holten die Innichner Angebote für eine neue Figur ein. Der Innichner Metzger Summerer, der sich der Sache annahm, ersuchte den Sepl um ein Angebot. Aber er lehnte dankend ab, da er sich für so eine große Schnitzerei nicht berufen fühlte. Nachdem Summerer nicht aufgab, meinte er: „Um die Hälfte des niedrigsten Angebotes schnitze ich euch einen Michael.“ Als das niedrigste Offert von 2.200 Lire auf dem Tisch lag, kam der Metzger nochmals auf sein Angebot zurück. Der Kramer übernahm den Auftrag. Nachdem ihm die Innichner einen Zirbelholzblock, ca. 260 cm hoch und 160 cm breit, beschafft hatten, ging er an die Arbeit. Seine Stube, die Schnitzwerkstatt, war dafür zu klein, so dass er im Stadel mit Beil und Schnitzmesser den Holzklotz anpackte. Ein mächtiger Erzengel gelang ihm! Mit dem Lohn kauft er auf einem Markt im Comelico eine Kuh. „Souviel honne i mit meindo Orbat



nou nio vodiont!“ erzählte er später noch öfters.

### Hilfsbereitschaft für die Comelger

Der Kramer hatte immer viel Mitleid mit armen Menschen. Am 8. September 1943 nach der italienischen Kapitulation musste er einen deutschen Offizier und mehrere Wehrmachtssoldaten auf den Kreuzberg begleiten. Sie sollten die italienischen Soldaten in den Bunkern gefangen nehmen. Er nahm seine Schrotflinte mit, denn anschließend an die Durchsuchung der Bunker wollte er auf die Jagd. Vorsichtig durchkämmten sie die Bunker im Unterkreuzmoos. Die Besatzung war schon geflohen. Im Oberkreuzmoos öffneten sie die Panzertür des Bunkers mit einer Granate. Auf den Kreuzhöhen suchten sie auch den Bunker ab. Der Kramer entdeckte in einer Ecke einen Haufen Matratzen, der sich bewegte. Die Soldaten zerlegten den wüsten Haufen und gewahrten darunter einen Alpino aus dem Comelico. Der Offizier wollte ihn mitnehmen, jedoch der Kramer redete so lange auf den Offizier ein, bis er den Soldaten laufen ließ. Der Comelger flüchtete in den nahen Wald, in Angst noch einige Male zurückblickend, man würde ihm nachschießen. Nach Kriegsende kam der Geflüchtete zum Kramer und dankte ihm dafür, dass er ihn gerettet hatte. Nach 1943 wurde auf dem Kreuzbergpass ein Stützpunkt errichtet. Die dort agierende Ortspolizei durchsuchte die heimkehrenden Bettlerinnen aus dem Comelico und nahm einzelnen das Erbettelte ab. Meistens waren es Schweinchen. Sepll versuchte die Beute für sich zu ergattern und brachte sie den Bettlerinnen auf die Nemes Alm, wo er sie ihnen wieder zurückgab.

### Ein Verehrer der Gottesmutter

Der Kramer Sepll schnitzte nicht nur Madonnen sondern war auch ein großer Verehrer der Muttergottes. In der Fastenzeit wallfahrte er meistens zu Fuß jeden Freitag zur Muttergottes nach Aufkirchen. Dass er nach dem Gottesdienst im Gasthof Oberhammer nahe der Kirche einkehrte, gehörte zu den notwendigen Beilagen. Oft kam er etwas spät heim, worüber seine Frau gar nicht begeistert war.

### Sepll - der einfallsreiche Maler

An den Werktagen schnitzte der Sepll, am Sonntag griff er zum Pinsel. In kurzer Zeit bannte er bunte Wasserfarben- und Ölbilder auf Papier, Leinwand oder Holztafeln. Sogar ins „Fudomot“ nahm er seinen Malkasten mit. Heiligen-

bilder und biblische Szenen, Höfe und Häuser des Hochpustertales waren seine beliebtesten Motive. Er zeichnete Soldaten im Krieg, verwüstete Ortschaften, abgestürzte Flugzeuge, aufgerissene Straßen, zerstörte Brücken.

Im Jahre 1939 optierte er zwar für das Großdeutsche Reich, jedoch ans Abwandern dachte er überhaupt nie. Denn mit Leib und Seele hing er an seiner Heimat. Wer sich aber entschieden hatte, die Heimat zu verlassen, wollte möglichst viel Vertrautes aus der verlassenem Heimat mitnehmen. Mehrere Familien der Geher, fast ausschließlich Bauern, ließen sich vom begnadeten Künstler zu Kramer eine Auswanderertafel malen. Sie sollte in der Fremde die Menschen an ihre Heimat erinnern. Auf jeder gefälligen Holztafel ist neben dem Namen des Besitzers dessen Wohn- bzw. Heimathaus gemalt, das Haus der Frau des Besitzers, oft auch die Pfarrkirche, der Friedhof, die Grabstätte, die Sextner Dolomiten; aber immer die Liegenschaften des Besitzers wie Felder und Wiesen u.ä.m sind zu sehen. Manchmal malte er sogar das Porträt des Besitzers. Über 40 Auswanderertafeln hängen noch lobenswerter Weise in den Hausgängen oder Stuben von Sexten und legen Zeugnis ab, dass die Besitzer sie schätzen. Ein Stück Geschichte einer sehr schweren Zeit. Auch in Gsies finden sich solche Kunstwerke.

Noch erhalten geblieben ist eine Mappe mit 24 Bildern gemalter Prozessionsaltäre im Hochpustertal, davon alle vier von Sexten. Bekannt ist auch sein Kontakt zu den beiden Wassermann Schwestern in Niederdorf, die Hausrat und Volkskunst sammelten und von ihm viele Arbeiten in ihrer Sammlung hatten. Vom Ersten Weltkrieg brachte er viele Zeichnungen heim, von denen sich viele noch im Besitz der Familie Tschurtschenthaler befinden.

Am 1. März 1968 starb Josef Tschurtschenthaler und eine große Trauergemeinde von Einheimischen und auswärtigen Freunden begleitete ihn auf seinem letzten Weg zum Friedhof, dem einst viele, ja sehr viele seiner Kruzifixe, seiner Christusköpfe sowie andere andachtsvolle Schnitzereien ein christliches Gepräge verliehen hatten. Heute sind stattdessen schmiedeeiserne Werke da. Das Kunsthandwerk lebt am Kramerhof nun schon in der zweiten und dritten Generation weiter. Mögen die Einheimischen, für die der Sepll ein Schnitzer war, noch lange an den großen Sextner denken.

*Ein besonderer Dank an die Tochter Walburga und den Sohn Josef für die ausführlichen Informationen und die zur Verfügung gestellten Fotos.*



# Rudl erzählt . . .

Teil 14

## Die Sextner Gefallenen im Ersten Weltkrieg

(ergänzt von Rupert Gietl)

Der Herbst des Jahres 1918 ist vom Zusammenbruch der Habsburgermonarchie gekennzeichnet. In den Wirren jener Tage verliert sich das Schicksal tausender Männer an der Front, darunter auch mehrerer Sextner und selbst nach dem Ende der Kämpfe geht das Sterben in italienischer Gefangenschaft weiter.



**Jakob Pfeifhofer**, geboren am 14. April 1875, war der jüngere von zwei Söhnen des Kleinbauern Thomas zu Hüter in Moos und der Maria Oberschmied aus St. Johann in Ahrn und hatte noch eine Tochter. Sein Bruder Thomas, der verheiratet war und eine Tochter hatte, übernahm zwar das Haus, musste

es aber nach dem Krieg verkaufen.

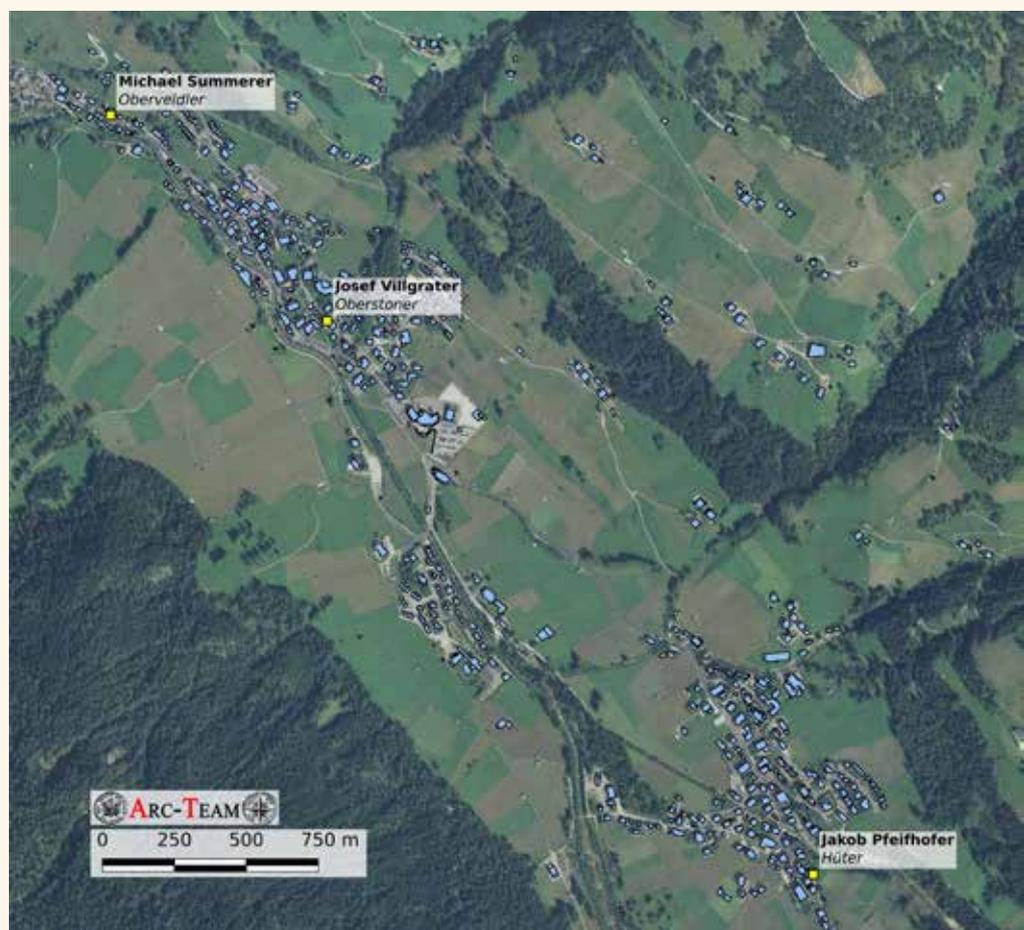
Jakob wurde im März 1898, im Alter von 21 Jahren, als mindertauglich in die Ersatzreserve des k.k. Landeschützenregiments „Bozen“ Nr. II berufen. Die Ärzte attestierten ihm Körperschwäche und einen „Flachfuß“ auf der linken Seite. Dennoch erhielt er die militärische Gundausbildung und machte im Laufe der Jahre mehrere Waffenübungen mit. Erst 1910 wurde er definitiv aus dem Verband der k.k. Landwehr entlassen. Jakob war mit 1,83 Metern für seine Zeit überdurchschnittlich groß, hatte blondes Haar und graue Augen, sein Charakter wird als „heiter, gutmütig und ehrliebend“ beschrieben. Er arbeitete im zivilen Leben als Knecht und war bei Ausbruch des Krieges bereits 39 Jahre alt. Jakob wurde gleich am 2. August 1914 zur Gendarmerieassistentz Sexten eingeteilt und diente dort bis zum 17. Dezember, als er strafweise zur Gendarmerieassistentz nach Obertilliach versetzt wurde. Was er angestellt hatte, wissen wir jedoch nicht. Auf alle Fälle erging er ihm besser, als vielen seiner Kameraden, die nach Galizien ziehen mußten und nicht mehr nach Hause zurückkehrten. Am Tag der Kriegserklärung Italiens, dem 23. Mai 1915, wurde es aber auch für Jakob ernst: Er wurde zur

3. Kompagnie des k.k. Landsturmbataillons 167 versetzt und kämpfte in der unmittelbaren Umgebung seiner Heimat Sexten, aber auch im Fanes Gebiet. Als nach der italienischen Niederlage zwischen Flitsch und Tolmein im November 1917 die Dolomitenfront zusammenbrach, kam sein Bataillon auf die Hochfläche der Sieben Gemeinden bei Asiago.

Jakob geriet irgendwann im Herbst 1918 in italienische Kriegsgefangenschaft und gilt seither als vermisst. Woraan er verstorben ist und wo er seine letzte Ruhestätte gefunden hat, ist bislang noch unbekannt.



**Michael Summerer**, geboren am 22. September 1872, war der jüngste Sohn des Alois, Bauer und Steinmetz zu Oberveidler, und der Margareth Innerkofler von Veidler. Michael hatte fünf Schwestern und einen älteren Bruder, der das Anwesen erbt und als Radermeister arbeitete.



Es ist überliefert, dass er bei der Mobilisierung 1914 zum Landsturmabteilung 29 eingerückt sei und lange an der engeren Heimatfront im Einsatz gestanden habe. Diese Angaben sind jedoch nicht bestätigt. Somit wissen wir fast nichts über seine Kriegsjahre. Noch vor Kriegsende 1918 kam er scheinbar in die italienische Gefangenschaft und war ab Herbst 1918 vermisst. Laut Aussage von Kameraden war er infolge harter Strapazen verhungert.



**Josef Villgrater**, geboren am 9. Oktober 1882, war eines von fünf Kindern des Schustermeisters Franz zu Oberstoner sowie der Maria Kiniger von Oberstindler. Die Meldung zu seinem Tod war ein besonders schwerer Schicksalsschlag der Familie zumal erst ein Jahr zuvor der jüngere Bruder

Christian im Krieg verstorben war (siehe „Der Sextner“, Ausgabe März 2018).

Laut Aussagen von Zeitzeugen gehörte er seit der allgemeinen Mobilisierung einer Trägerabteilung des Landsturmabteilung 73 an und geriet irgendwann im Laufe des Krieges in italienische Gefangenschaft, wo sich seine Spuren verloren. Erst im März 1920 meldete das Rote Kreuz in Bozen, dass Josef bereits am 1. Oktober 1919 verstorben sei. Ort seines Todes und seine letzte Ruhestätte sind bislang unbekannt.

**Sexten, 29. Februar. Der Landsturmann Josef Villgrater ist laut Nachricht des Roten Kreuzes von Bozen schon am 1. Oktober v. J. in italienischer Kriegsgefangenschaft gestorben.**

Zeitungsausschnitt: Pustertaler Bote vom 05.03.1920 S. 39f.

*Rudolf Holzer*



Damit endet nach vier Jahren die Serie über die Gefallenen Sextner des 1. Weltkrieges, auch wenn noch andere Männer im Laufe der 1920er Jahre an den Spätfolgen von Verwundungen und Strapazen verstarben.

In der nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Der Sextner“ soll noch einmal allen gemeinsam gedacht werden.

# FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

Begründer der Genossenschaftsidee



# 200

JAHRE

**GEMEINSAM  
ERFOLGREICH**

